

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Schafzucht und Schäfer in Isselhorst

Die Schafzucht hat in unserer Region seit vielen Jahrhunderten eine herausragende Rolle gespielt. Bereits aus dem Tafelregister der Osnabrücker Bischöfe vom Jahre 1239/40 geht hervor, daß in der "Wiedenbrücker" Gegend Schafe gezüchtet wurden.

Die Schafhaltung litt jedoch unter den hier vorhandenen nassen Weideflächen. Schafe bevorzugten trockene Weiden.

Im allgemeinen besaßen die Städte die Huderechtsame (Hude = mitteld. u. niederd. Weideplatz,

Viehweide), die sich auch auf die entsprechenden Grundstücke der Bürger erstreckte. Auf eine Hude durften nicht mehr als 400 Schafe getrieben werden. Das Huderecht bestand beispielsweise für die Stadt Wiedenbrück bis 1880 und ist seitdem nicht wieder aufgelebt.

Die Bedeutung des Schafes als Nutztier war groß. Auf jedem Bauernhof und auf jeder Kötterstelle befanden sich Schafe. Wolle, Fleisch und Dünger waren gleichwertige Nutzungseigen-

schaften. Infolge der schlechten Ernährung erreichten die Schafe damals nur ein Gewicht von etwa 20 bis 39 kg.

Eine Schafherde über 50 km zum Markt zu treiben, war eine Selbstverständlichkeit. Aus zeitgenössischen Berichten ist uns bekannt geworden, daß Schäfer aus dem Paderborner Land Ende des 18. Jahrhunderts mit ihren Herden auf dem Pariser Markt auftauchten.

Die Bemühungen der Königlichen Regierung um Hebung der

Schafzucht brachten zunächst nur geringfügige Erfolge, weil die Ernährungsgrundlagen nicht verbessert wurden. Doch etwa in der Mitte des 19. Jahrhunderts setzten sich bahnbrechende Neuerungen in der Landwirtschaft durch. Rotklee, Rüben, Kartoffeln und Raps traten an die Stelle der Schwarzbrache. Bald wurde auch die erste Kunstdüngung in Form von Kalk und Pottasche gesät. Eine schlagartige Erhöhung der Schafbestände war die Folge. So stieg in Westfalen die Schafzahl von 345.355 im Jahre 1816 auf 509.144 im Jahre 1843.



PARTY SERVICE

Horst und Ingrid Hirsch

**Festliche Büffets
Kalte Platten
Warme Braten
Back-Schinken
Spanferkel
Käse-Platten
Fisch-Platten
Lamm (frisch vom Grill)
Puten
Gänse**



Ein Service der Grillschmiede Isselhorst
Haller Straße 196
Tel. (052 41) 684 20

1871 wurden im Kreis Wiedenbrück 18.158 Schafe gezählt, ein nie wieder erreichter Bestand. Im Jahre 1871 war vergleichsweise die Zahl der Schafe im Landkreis so hoch wie im Jahre 1961 die Zahl der Milchkühe. 1960 wurden im Kreisgebiet Wiedenbrück nur noch 465 Schafe gezählt.

Ende des vorigen Jahrhunderts und auch noch danach war ein Bauernhof ohne Schafe einfach undenkbar.

Die Schafe wurden von Genossenschaftsschäfern gehütet, während die Betreuung kleinerer Herden in den Händen von "Öhms", Invaliden, Kindern oder Hilfskräften lag. Gelernte Schäfer galten als Tierheilkundige, die Wetter und Natur beobachteten und ihren Gedanken nachgingen. Auch menschliche Gebrechen wußten viele zu kurieren. In der Kriegs- und Nachkriegszeit hielt das Schaf als genügsames Haustier für die Selbstversorgung seinen Einzug. Es lieferte in Notzeiten Milch, Fleisch und Wolle.

Wir sprachen mit Heinz Brinkmann (63) vom Usedom Weg, dessen Großvater Heinrich (verstorben 1937) um die Jahrhundertwende auf dem elterlichen Hof am Außenheideweg, Abzweig von der Niehorster Str., mit der Aufzucht von Schafen be-

gann. Heinz Brinkmann vermittelte uns interessante Einzelheiten über eine alte Familientradition, die für Isselhorst einmalig ist, denn hier gab es keine weiteren Züchter von Schafen.

Seine ersten Erfahrungen mit diesen Tieren hatte Großvater auf dem Meierhof Raßfeld in Gütersloh und bei dem Landwirt Schulte auf'm Erley in Avenwedde gesammelt. Seine Herde bestand aus 100 Schafen der Rasse westfälischer Schwarzkopf, die gutes Fleisch und qualitativ gute Wolle lieferten.

Das Austreiben der Tiere begann im Frühjahr nach dem ersten Heuschchnitt und endete im Spätherbst. Bevor diese dann in einen großen massiven Stall auf dem Hof, der später noch erweitert wurde, überwinterten, wurden sie noch einige Wochen auf eigenem Land gehalten.

Während der Außensaison wurden Weideflächen, überwiegend an Straßen- und Waldrändern, in Isselhorst, Blankenhagen, Mariefeld, Ebbesloh oder am Kupferhammer (hier befand sich sogar eine feste Unterkunft) aufgesucht. Heide- und Brachland waren damals auch noch vorhanden. Eine besondere Erlaubnis der Grundstückseigentümer war nicht erforderlich und wurde wohl stillschweigend erteilt. Nachts wurden die Schafe im Wechsel in einem Pferch eingeschlossen, der aus vesetzbaren Holzgattern bestand. Ständige Pferche befanden sich bei dem Bauern Piepenbrock in Blankenhagen. Zwei ausgebildete Hütehunde verblieben der Herde und sorgten für Sicherheit und Ordnung, zwei weitere befanden sich in Reserve. Großvater kehrte dann täglich gegen 20.00 Uhr zum Hof zurück und überließ den Hunden die Aufsicht. Es galt, daneben auch noch das Vieh zu versorgen und sonstige landwirtschaftliche Arbeiten zu verrichten.

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Gisela Schwarz



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Schulbedarf**
- **Kunstgewerbe**
- **Kleine Geschenkartikel und Spielzeug**

Am Speksel 58 • 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon/Fax (05 21) 4 79 24 21



**Ich schätze Lebensqualität.
Auch im Alter.**

**Mit dem Vital-Bad habe ich
ein Stück dazu gewonnen.**

Und- von der Planung bis zur
Endreinigung hatte ich alles
aus einer Hand. Von meinem
Bad-Spezialisten.



**Junge Bäder für jung gebliebene,
bekommen Sie bei uns.**



Holen Sie sich Anregungen in unserer Badausstellung.

Henrich Schröder GmbH • Haller Str. 236 • 33334 Gütersloh
Fon 052 41/96 04-0 • Fax 96 04-44

HS
Henrich Schröder

Ein wahrlich langer Arbeitstag wartete auf ihn. Als Unterkunft bei der Herde diente dem Schäfer damals eine primitive zweirädrige Holzkarre, die nach dem Kriege als Anschauungsstück dem Freilicht-

museum in Detmold vermacht wurde. Seinen Sohn Hermann (1897 bis 1975) hatte Heinrich Brinkmann gewissenhaft mit der Schafzucht vertraut gemacht und ihm die Liebe zu den Tieren mit auf den Weg gegeben.



Dieser baute die Herde weiter aus und stockte sie bis auf 200 Schafe auf. Den Arbeitsrhythmus des Vaters behielt er weitgehend bei. Inzwischen waren auf dem Hof noch 20 Kühe zu versorgen. Hermann Brinkmann kehrte täglich mit dem Fahrrad und später mit einer 98-er Miele nach Hause zurück.

Ein wetterfester Schäferkarren mit 2 Fenstern, ausgestattet mit Bett, Tisch und Stühlen war inzwischen beschafft worden. Er diente aber ganz selten zur Übernachtung. Für die Hunde und die benötigten Holzgatter war ebenfalls Raum unterhalb des Karrens vorhanden.

Hermann Brinkmann legte seine Meisterprüfung ab und bildete während des Krieges einen Schäfergesellen (Ernst Krieg) aus. Jährlich wurden etwa 50 Hammel verkauft, die Schafe wurden einmal jährlich im Mai geschoren. Das war der Profit der Zucht. Wolle wurde auf dem Hof selbst nicht verarbeitet. Für den Nachwuchs war auch gesorgt, denn ab Weihachten kamen 50 – 60 Lämmer zur Welt.

1954 stellte Hermann Brinkmann seinen Schäferbetrieb ein. Das genügsame Schaf, Woll- und Fleischlieferant, hatte seine Rolle in der Herde auch in Isselhorst ausgespielt.

Heinrich und Hermann Brinkmann waren mit Liebe und Begeisterung Schäfer gewesen. Eine Aufgabe, die ihnen nicht nur Arbeit, sondern auch Zeit zum Be-

obachten der Natur und zur inneren Einkehr beschert hatte. Treue Begleiter waren die gelehrigen und stets wachsamten Hüte-

hunde gewesen, denen nichts entging. Die Welt war um ein Stück Romantik ärmer geworden.

Werner Krömke



Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst

Eigentümer Rolf Ortmeier - Telefon : 6 71 96



*Wir servieren Ihnen handgeschälten Spargel
feinster Frische und möchten, daß Sie Ihr
kulinarisches Erlebnis bei uns richtig genießen.
Unser Name steht für Tradition und Qualität.*

Rolf Ortmeier sen.

Rolf Ortmeier jun.

– Dienstag Ruhetag –

50 Jahre "vereint" in der Liebe zum Schäferbund

• **Schäferbund-Zuchtverein Isselhorst/Hollen**
 feiert 50jähriges Jubiläum •



Die Liebe zum Deutschen Schäferhund und die Freude im Umgang mit diesem gelehrierten Tier verbindet bundesweit 2000 Ortsgruppen mit über 100.000 Mitgliedern unter dem Dachverband des Deutschen Schäferhund-Zuchtvereins, der 1999, 100 Jahre alt wird.

Auch in Isselhorst/Hollen fühlen sich am 20.08.1949 drei Lieb-

haber dieser Hunderasse bewegen, eine eigene Ortsgruppe des Schäferhund-Zuchtvereins zu gründen.

Urkundlich festgehalten sind insgesamt 11 Gründungsmitglieder, darunter der Vorsitzende Karl Hähne, die Zuchtwartin Anni Grandl und der Ausbildungswart August Vahrenholt. Der erste Hundeplatz befand sich hinter der

alten Holler Schule, die heute den Waldorfkindergarten beherbergt. Nach 50 Jahren gemeinsamer Arbeit mit den Hunden können heute 30 Vereinsmitglieder, davon 4 Züchter, stolz auf ihre Leistungen verweisen. Neben gern geleisteter hohen Zeit- und Arbeitseinsatz eines jeden Mitglieds, kann der Verein auf ausgezeichnete Züchterfolge verweisen. So ka-

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66

Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• **An Sonn- und Feiertagen geschlossen** •



Spargelhof Niedergassel

**Genießen auch Sie
 schon bald wieder
 frischen Spargel
 aus Holtkamp!**

H. u. G. Niedergassel – Holtkampstraße 6
 33649 Bielefeld 14 – Telefon 0 52 41 – 65 55

men bei Hauptzuchtsiegerschauen, eine Art Olympiade für Schäferhunde, der Weltsieger '89 "Heiko Haus Hetop" und '98 "Kimbo vom Mönchsberg" sowie Celina vom Christinenbrunnen mit vorzüglichen Plazierungen in der Gebrauchsklasse aus den Züchtungen des Vereins hervor.

Das Erreichen von Plazierungen steht allerdings nicht im Vordergrund des Vereins.

An erster Stelle steht die gemeinsame Arbeit zwischen Mensch und Hund. Dazu ist viel Sachverstand, Erfahrung und natürlich gegenseitige Liebe erforderlich. Der Schäferhund wird als Gebrauchshund gezüchtet und ist entsprechend gelehrt und freundlich für Aufgaben, die man ihm stellt. So steht zunächst die Ausbildung auf dem Hundeplatz durch den Ausbildungswart Reinhard Kastrop im Gehorsam, die

Vorprüfung zur Schutzhundprüfung, auf dem Programm. Diese Ausbildung beinhaltet eine Hörzeichen-Prüfung, eine Begleithund-Prüfung und einen Verkehrsteil.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist ein Hund ohne Aggressionen. Dies erfordert machmal besonders viel Geduld, da viele Tiere nicht artgerecht gehalten werden. Natürlich ist der Schäferhund ein Zwinghund aber auch ein Lauftier, das entsprechend täglichen Raum fordert.

Die anschließende Schutzhundprüfung stellt schon höhere Anforderungen an den Hund. Er muß Fährten lesen können, eine Unterordnungsprüfung ablegen und seinen Besitzer beschützen.

Das Bestehen dieser Prüfung ist ein Erfordernis auf dem Weg zum Zuchthund. Des weiteren muß er auf einer Zuchtschau mit der Min-

destnote "G" abschneiden und gekört werden. Bei der Körung wird der Charakter und das Aussehen des Tieres benotet.

Die Zucht der Schäferhunde wird streng vom Zuchtwart des Vereins, Frau Irene Siewecke, überwacht. Sie kontrolliert alle 14 Tage persönlich die Zuchtvorrichtungen, ob das Tierschutzgesetz eingehalten wird und die Tiere wirklich unter besten Bedingungen gehalten werden.

Der Bekanntheitsgrad eines Zwingers ergibt sich aus der Teilnahme an Hundeschauen, die im ganzen Bundesgebiet stattfinden. Für die Vermittlung von Welpen gibt es spezielle Vermittlungsstellen. Selbstverständlich überzeugt sich jeder Züchter beim vermeintlichen Käufer persönlich über dessen Eignung zum Halter eines Schäferhundes.

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

FIAT ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

Eine wichtige Aufgabe sehen die Vereinsmitglieder in der Information und Aufklärung über den deutschen Schäferhund. Oft wird der Schäferhund in der Negativ-Presse mit Kampfhunden im Aggressionsverhalten auf eine Stufe gestellt. Das ist völlig unberechtigt, da Aggressivität nicht zu den Zuchtmerkmalen der Schäferhunde gehört und selbst die Polizei auf der Suche nach "aggressiven" Hunden andere Rassen dem Schäferhund vorzieht.

So besuchten auch schon mehrere Schulklassen den jetzigen Hundeplatz am Ende der Holtkampstraße, konnten die Arbeit mit den Hunden beobachten und mit den Welpen spielen. So steht der Verein jedem offen, der sich über Schäferhunde informieren möchte.

Der Vorsitzende Günter Schomann berät gern bei der geplanten Anschaffung eines Hundes über die verschiedenen Charaktere der Hunde-Rassen. So sind selbstverständlich auch Hundehalter anderer Rassen auf dem Hundeplatz und im Vereinsheim Holtkamp willkommen, die ihrem Hund Gehorsam lehren möchten.

Wer sich für eine Mitgliedschaft oder die Arbeit mit den Hunden interessiert, kann sich unter Tel: 67206 gern bei dem Vorsitzenden des Vereins, Günter Schomann, informieren oder besucht den Hundeplatz in der Zeit von Mo.-Mi. ab 18 Uhr und Sa.- So. ab 11 Uhr.

Zum Anlass des 50jährigen Jubiläums veranstaltet der Verein am 17.07.99 eine Jubiläumsschau auf dem Sportplatz am Waldbad in der Senne I. Alle Hundefreunde sind herzlich willkommen.

Frau Scheidemann

Eis Haus

Hier trifft sich die Schlickeria!

**Training für Wanderer
und Radwanderer:**

Üben Sie den
"EINKEHRSCHWUNG"
ins Eishaus!

Ihr Eis Haus Team

Öffnungszeiten:

Februar bis März

Montag bis Sonntag: 10.00 – 20.00 Uhr

April bis September

Montag bis Sonntag: 10.00 – 22.00 Uhr

Oktober bis November

Montag bis Sonntag: 10.00 – 20.00 Uhr

Haller Straße 154, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel.: 68 85 97

**Spitzenqualität in Fleisch und Wurst
aus Ihrer**

*Unser Partyservice
bietet zu allen Anlässen
kalte und warme Braten
mit Salaten.*



33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10

RAU

Ein Dorf-Original trat von der Lebensbühne ab - Hans König

Am 19. Februar dieses Jahres schloß ein Mensch für immer die Augen, den man wohl mit Recht als ein "dörfliches Urgestein" bezeichnen konnte. Fest verbunden mit "seinem Dorf" wie die Wurzeln einer Eiche mit dem Erdboden.

Hans König, der Meister der Fahrräder, der Mopeds und Rasenmäher, kannte hier im Ort von den Alteingesessenen jeden, und sie kannten ihn natürlich auch. Sein Markenzeichen war, so lange ich mich jedenfalls erinnern kann, stets die dicke Zigarre, bis die Gesundheit vor einigen Jahren Abstinenz verlangte.

Geboren wurde Hans König in Isselhorst, früher Haus-Nr. 202, dort wo sich heute der Zeitschriftenladen von Karin Hillenkötter befindet. Schon sein Vater betrieb hier ein Geschäft, in dem neben Fahrrädern, Milchzentrifugen und Haushaltsgeräten so alles technische angeboten wurde, was Haus und Hof der damaligen Zeit verlangten. Sohn Hans, der hier mit einer Schwester aufwuchs, hatte diesen Drall zum Technischen wohl schon in die Wiege ge-

legt bekommen. Nach seiner Schulzeit wurde er bei der Gütersloher Firma Matell als Klempner- und Installateur ausgebildet und verblieb auch nach Abschluß seiner Ausbildung zunächst in diesem Metier. Es war Ende der 30-er Jahre, die heraufziehende Kriegszeit. 1939 wurde er dienstverpflichtet und arbeitete auf dem Gütersloher Flughafen. Zu seinen Aufgaben gehörte es, die damaligen Wellblech-Militärflugzeuge zu warten und zu reparieren. Im Jahre 1940 erfolgte dann die Einberufung zur Wehrmacht. Er kam zunächst nach Düsseldorf zu einer Panzerabwehrereinheit; von da aus ging es dann gen Osten, nach Rußland. Gleichsam eines Wunders wurde nach Beendigung des Krieges seine gesamte Einheit ohne Kriegsgefangenschaft in die Freiheit entlassen.

Aus den Kriegswirren zurückgekehrt erlebte er ringsum zerstörte Städte, Flüchtlings- und Vertriebenenelend; es war eine arme-seelige und ernüchternde Zeit. Aber das Leben mußte weitergehen. Er stieg dann in das elterli-



che Geschäft ein. Hinter dem Geschäftshaus, in Richtung Braken, befand sich damals die Werkstatt und die wurde fortan sein Wirkungs-, ja wohl mehr sein Lebensbereich. Mit zunehmendem Wohlstand und sich parallel rasch entwickelnder Technik kamen auf die Königs neue Aufgaben zu.

Neben den Fahrrädern knatterten nun vermehrt auch die Mopeds und Motorräder vor. Egal welche Probleme es gab, Hans König kriegte die Dinger immer wieder flott.

Nebenher hatten die Königs eine Konzession für eine Art Taxibetrieb. Wenn jemand z.B. zum



Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt

Alles für Haus, Tier und Garten:

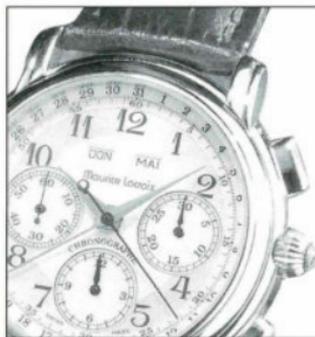
- Düngemittel
- Sämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte u. -zubehör
- Kleintiernahrung u. -zubehör
- Arbeitsbekleidung u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisen-Markt
Auf gute Nachbarschaft.

33334 Gütersloh
Niehorster Str. 19
Tel. 0 52 41 / 61 55



maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

Berliner Straße 107
Tel. 0 52 41 / 2 88 54

Steinhagener Straße 3
Tel. 0 52 41 / 68 71 70

P vor beiden Geschäften



Gustav König vor seinem "Adler". Im Auto Hans König.

Arzt nach Gütersloh oder Bielefeld, zum Krankenhaus, oder auch mal zu einer Familienfeier chauffiert werden mußte, dann meldete man das bei Königs an und wurde dann termingerecht auch transportiert. Zunächst stand dafür ein ADLER-Auto, später ein Borgward im hinteren Schuppen immer startklar.

Dieser Gewerbezug konnte deshalb existieren, da sich kaum jemand in der damaligen Zeit ein Auto leisten konnte. Das Auto war noch Luxusgut und somit nur wenigen vorbehalten. Hans König war der Mann, der die Dörfler durch die Gegend fuhr und somit intensivst alle dörflichen Geschehnisse mitbekam.

Im September 1960 heiratete er dann seine Frau Helga. Kennengelernt hatten die beiden sich über familiäre Veranstaltungen, wie es dann halt schon mal so kommen kann. Ehefrau Helga kam aus der Einzelhandelsbranche, also vom Fach, und stieg dann auch gleich in das Geschäft aktiv mit ein.

1963 wurde Sohn Hans-Jürgen geboren, der jetzige Werkstatt-Chef.

Mitte der 60er Jahre, die Eltern Gustav und Emmi waren bereits verstorben, bauten Hans und Helga König dann am heutigen Platz endlich ihr neues Geschäfts- und Wohngebäude auf. Die Pläne dafür und auch das Grundstück gab es schon viele Jahre zuvor. Im

Hause König hatte man aber immer das ehrgeizige Ziel: "wi fanget ärst an, wenn wi ollet betalen künrt". Zu Hochdeutsch, der Start des Neubaus sollte erst dann gestartet werden, wenn das gesamte Geld für die Baukosten in der Kasse vorhanden wäre.

Die Währungsreform 1948 machte aus den jahrzehntelangen, mühsam zusammengetragenen Ersparnissen über Nacht nur noch wertloses Papier. Man war um die Früchte jahrelangen Familienfleißes betrogen worden; eine bittere Erkenntnis. Was blieb war zunächst das Grundstück, auf dem man in der Folgezeit Gemüse anbaute und eine kleine Hühnerhaltung betrieb.

Wir haben 35 Jahre
Erfahrung
in der Ausbildung
aller Klassen
und sind für Sie die
solide Fahrschule
im Herzen von Isselhorst.

FAHRSCHULE
Giljohann

Haller-Str. 111 – Tel.: 27470

Moderator
für auffällige Kraftfahrer.

Hans Königs Welt war eh und je die Technik, egal was da vorfuhr an rollenden und brummenden Gefährten. Es spielte dabei auch keine Rolle, ob es schon Abend oder Sonnabendnachmittag war, der Technikfreak war fast immer in seinem Reich anzutreffen.

Die Werkstatt König war aber gleichzeitig auch so etwas wie die dörfliche "Nachrichtenbörse". Selbstverständlich ging man auch zu Hans König, wenn man nichts zu reparieren hatte, man traf sich dort, einfach um Informationen auszutauschen. Die Arbeit und die Werkstatt wurden für ihn somit zu einem wesentlichen Bestandteil seines Lebens.

Eine seiner großen "Schwächen" war, daß er so gut wie nichts, aber auch gar nichts, wegwerfen konnte. In jedem alten Teil erkannte er noch eine Möglichkeit, wo und wie man das noch mal später verwenden konnte. Die Folge war, in den Werkstattsräumen, im Keller, auf dem Boden, eigentlich in allen Bereichen des Königschen Anwesens, stapelten sich im Laufe der Jahre Berge dieser "Sammelstücke" an. Sein phänomenales Gedächtnis fand aber auf Anhieb alles wieder, was irgendwann einmal deponiert worden war.

Anfang der 90er Jahre traten erste gesundheitliche Probleme auf, die ihn dann zwingen kürzer zu treten. Sohn Hans-Jürgen, mittlerweile mit dem Meisterbrief in der Tasche, rutschte dann ebenso wie einst er selbst in diese dörfliche Technikwelt der Zweiräder und Gartengeräte hinein.

Mit Hans König ist ein bodenständiges Urgestein aus dem Dorf gegangen, den es so, in seiner Eigenart und seiner Originalität nicht wieder geben wird.

Karl Piepenbrock

Abb.: Fiat Punto Cult



VOM STAR ZUM KULTOBJEKT: SONDERMODELL FIAT PUNTO CULT

Mit so vielen Extras, zu so kleinem Preis ist dem Fiat Punto Cult die Verehrung besonders junger Autofahrer sicher. Denn in seinem Preis sind Servolenkung, elektrische Fensterheber vorn und Zentralverriegelung schon drin. Und selbst finanziert ist er noch ein Schnäppchen:

- ohne Anzahlung • 0,9% effektiver Jahreszins
- 36 Monate Laufzeit.*

Und das alles zu einem sensationell günstigen Preis.

Vereinbaren Sie gleich eine Probefahrt mit uns.

*Ein Angebot der Fiat Bank GmbH

fix und fertig zur Abfahrt für den Punto Cult,
3-türig
ab DM **18.295,-**

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB

FIAT ...IHR AUTOHAUS
IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284
Bielefeld-Isselhorst
Tel. (0 5241) 9 67 50

FIAT

Wie Handwiaker mössen ärste Hölpe leisten. Et chiff doch nix, wat et nich chiff!

Ick was met ouser Chehilfin in Quelle ant abäiden. Wie vöschö- nern äin Hous von bouden. De Sßunne Schein, de Vüegal flödden, et was Maidag. Met äinen mol kann de Noowersfrubben iawer de Schtroode bankstalt un böлке ümme Hölpe. Wie bäiden wöieren buaben uppen Cherüst un brou- kenb ärst äin Töüerken, bet wie wüssen, wat passiert was. Wie böusen von'n Cherüst runner un läiben int' Noowerhus. Von wiedens haiern wie oll Chrienen un Jommern von äiner jungen Frubben. De hadde äinen Finger quett't, de Zeigefinger was tüsken ihan Handmixer inklemmt.

Wat was passiert? Frau Müller hadde nen Kaukendäig anrott'. Os de Däig ferrig was, woll fe metten Finger de bäiden Mixer- flügel chroff afstriben. Un do was et oll passiert. Unchglückli- cherwiese hadde fe an den Wip- schalter stott un de Apparat sprang wie an. De bäiden Mixer laupt jiajenäinanner, un nou batt de Finger do tüsken. De Schtahldröhe drücken bet up de Knuaken un do was de Maschi- nen dann stohn bliaben. Wie mös- sen riewe handeln, denn Frau Meier hadde derbe Piene. De Ap- parot haw uppen Ende nen Knaup, wem'm den drücket, springet de bäiden Schtäbe her- out. Sße wöiern owwer votuagen, un so funktioniere dütt nich. Dat Jommern wochte mäier un den Pi- ene leijer. Wat solln wie maken? Ick faund inner Garage upper Wiaktügbank ne Bleckschäiern. Domedde kann ick hölben. Os ick twäi Stahldröhe döüerkiaben hadde, was de Schpannung weg. De Finger was wie frigg. Wie ol- len ohmen up. Frau Meier wöier baule innen Sßiajenhimmel chooen, wenn wie nich so riewe handelt hädden. De Frubben, de

us haalt hadde, broche nou Frau Meier non Doktor.

Den naichsten Dag, muans bitie- den, kamm de Voletzte to us riewer un bedanke fick no mol der- be. De Finger was nich bruaken, blaut derbe quetschet. Inner Nacht hadde fe koum äin Auge taukriajen, Bau hadde de Finger piwwelt. Äin derber Voband was nou ne tielang hinnerlick, owwer no chaut twäi Wiaken was olles vobie, man flooch blaut no äin paar blooe Schtien, met den Fin- ger kann fe wie alle Abäiden vor- richten. Os Dankeschön bekai- men wie bäiden jäider äinen chrauden Maikäfer out Schokola- de.

Un wat haw düäße Unfall wie läiert? Man mot ümmer den Scht- ecker ouder Wand täin, wem'm

an elektrischen Cheräten hantiert. Et is äinerläi, ob et Rasenmäijer, Kreisßaagen, Buhrmaschinen oder os hier, fick ümme Bonnen banalen Handmixer handelt.

bankstalt	- gelaufen
bölke	- rief
Töüerken	- eine Weile
Chrienen	- das Weinen
Kaukendäig	- Kuchenteig
Knuaken	- Knochen
Piene	- Schmerz
Knaup	- Knopf
votuagen	- verzogen
Sßiajenhiemel	- Ziegen-
	himmel (ohnmächtig werden)
piwwelt	- geschmerzt
blooe Schtien	- blaue Stellen

Wilfried Hanneforth

Solide und preiswert
Hausverwaltung vor Ort
für Wohnungseigentum und Miethäuser
Immobilienverwaltung I. Klußmann
Hollerfeldweg 15 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-6 75 10

FABRIKVERKAUF!
und Handel mit Markenmodellen direkt vom Hersteller

aktuelle Damenmode
Größe 42 - 60 !

Neue
Öffnungszeiten!

Mehrere 1000 Blusen - Hosen - Röcke - Jacken - Pullover - Shirts u.v.m. für jedes Alter und jeden Geschmack.
WIRKLICH GÜNSTIG!

empdress gmbh, Horststraße 25, Industriegebiet Brockhagen
Strecke Gütersloh-Halle, Ausschilderung-Industriegebiet beachten
Tel: 0 52 04 / 92 02 06 ... auch der weiteste Weg lohnt sich!

Mo bis Fr: 11-18 Uhr, Sa: 10-13 Uhr

- Bäckerei
- Konditorei
- Stehcafé
- wöchentlich neue Angebote

aus aktuellem Anlaß:
Osterbrot
 mit Hasenmaske!



...klasse!

Glazenapp



Was gibt's wann:

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot
Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback
Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot
Kasseler	Kasseler	Kasseler	Kasseler	Kasseler	Kasseler
Landbrot	Landbrot	Landbrot	Landbrot	Landbrot	Landbrot
Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier
Delikatesskruste		Delikatesskruste		Delikatesskruste	
Schrotbrot		Schrotbrot		Schrotbrot	
Schrot & Korn			Schrot & Korn		Schrot & Korn
	Vollkorn		Vollkorn		
	Rosinenbrot			Rosinenbrot	
Kikkers	Sonnenkernbrot	Kikkers	Sonnenkernbrot	Kikkers	Sonnenkernbrot

Hier ausschneiden und aufbewahren

Glazenapp



Gütersloh & Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 15, Tel.: 0 52 41 / 6 71 24 · Haler Str. 122, Tel.: 0 52 41 / 6 72 56
 Mauerstraße 1, Tel.: 0 52 41 / 1 29 94 · Dalenstraße 2 a, Tel.: 0 52 41 / 1 20 42
 Samstags auf dem Gütersloher Wochenmarkt

PETER SCHRÖDER

Schlossermeister

Bauschlosserei · Stahlbau · Sonderkonstruktionen · Reparaturen

Queller Straße 44 · Gütersloh-Hollen · Telefon: 0 52 41 / 6 71 81

Ihre Meinung ist gefragt

Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten in den örtlichen Geschäften, mit den Serviceleistungen der Handwerker oder der gastronomischen Betriebe, oder was gefällt Ihnen nicht?

Diese und ähnliche Fragen möchte die Werbegemeinschaft Isselhorst Mitte April im Rahmen einer Haushaltsbefragung durch die Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels Isselhorst und den Wochenmarktbesuchern beantworten lassen. Die Befragung wird durchgeführt von Studenten der Universität Bielefeld. Die Antworten werden selbstverständlich anonym erfaßt, d.h. niemand weiß später, welche Antworten die einzelnen Befragten gegeben haben.

Bereits im Jahre 1988 wurde eine ähnliche Befragung vorgenommen und nicht geringe Teile der damaligen Anregungen konnten dann auch im Laufe der Zeit umgesetzt werden. Dazu gehörte z.B. der Wunsch, nach einer Eisdielen, der Wunsch ein Optiker- und Uhrenfachgeschäft vor Ort haben zu wollen, aber natürlich auch der Wochenmarkt.



Die Werbegemeinschaft Isselhorst bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie angesprochen werden sollten, sich an dieser Befragung zu beteiligen, denn Ihre Beurteilung ist uns sehr wichtig. Die örtlichen Geschäfte werden bemüht sein, Ihre Urteile und Ihre Anregungen dann später kundenorientiert umzusetzen.

Die Befragung findet nur an Wo-

chenenden statt. Die Interviewer wurden angewiesen, sich durch ein Schreiben der Werbegemeinschaft Isselhorst auszuweisen.

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. - Reisewelt Andreas Rehm, Tel. 687104 oder Blumen-Krull, Tel. 6 77 52.

Ihre
Werbegemeinschaft Isselhorst

Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

HANS KÖNIG

Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 128

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder
und Mofa von

HERCULES®
Stark auf zwei Rädern

950-Jahr-Feier – die ersten bebördlichen Steine sind in den Weg gerollt

Schon mehrfach wurde im ISSELHORSTER darüber berichtet, daß man in den örtlichen Vereinen, aber auch in der Bürgerschaft schon recht konkrete Gedanken entwickelt hat, wie die 950-Jahr-Feier im nächsten Jahr ablaufen könnte. Der Termin dafür wurde auch schon festgelegt: der 10. – 25. Juni 2000.

Aber all die bisherigen vielschichtigen Bemühungen, auch die ersten Detailplanungen, haben jetzt einen ersten STOP erfahren.

Der Grund dafür ist folgender: Um eine solche Veranstaltungsreihe schließlich zu realisieren, bedarf es auch finanzieller Mittel. Alle am Planungsprozeß Mitwirkenden waren sich einig, daß nur mit einem entsprechenden Sockel aus Spenden und Beiträgen aus den Vereinen, die auch in Aussicht standen, das alles schließlich finanziell abgesichert werden könnte. Doch wenn Geld ins Spiel kommt, steht in diesem Lande immer eine Institution mit offenen

Händen in der ersten Reihe, das Finanzamt. Im Rahmen einer sogenannten verbindlichen Askunft hatten die Planer der 950-Jahr-Feier, um für ihre Überlegungen Rechtssicherheit zu erlangen, angefragt, wie das ganze steuerlich beurteilt würde.

Die Antwort des Finanzamtes, die Anfang Februar dann eintraf, war, um es auf den Punkt zu bringen, eine Vollbremsung für alle bisherigen Bemühungen.

Die Finanzverwaltung vertritt die Position, daß alle Gemeinschaftsveranstaltungen, wie z.B. ein Straßenfest, der Festumzug, oder auch die Eröffnungsveranstaltung, also alle Veranstaltungen die von mehreren Vereinen oder Institutionen getragen würden, wirtschaftliche Geschäftsbetriebe seien.

An einem Beispiel sei diese Rechtsauffassung einmal im Klartext interpretiert: Sollte der ehemalige NRW-Ministerpräsident und wohl zukünftige Bundespräsident Johannes Rau hier in Issel-

horst die Festrede halten, wie er es uns zugesagt hat, so sieht das Finanzamt auch in dieser Festveranstaltung einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Erträge einer solchen Veranstaltung z.B. unterlägen der Körperschafts-, der Umsatz-, und auch Gewerbesteuer. Die Krux ist nur, eine solche Veranstaltung erbringt nicht eine Mark an Einnahmen. Jetzt werden Sie sicherlich und logischerweise argumentieren: keine Einnahmen folglich kein Gewinn, folglich keine Steuern. Richtig. Aber es entstehen, bleiben wir mal bei unserem Beispiel der Eröffnungsveranstaltung, Kosten z.B. für die Anmietung einer Mikrofonanlage, für die musikalische Umrahmung, für Dekorationen etc.. Um es nun kaufmännisch auszudrücken, dieser Festakt würde mit einem Verlust abschließen. Und genau das ist der eigentliche Knackpunkt. Eingenommene Spenden dürfen nämlich nicht zum Ausgleich von Veranstaltungsverlusten eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes eingesetzt werden. Es wäre dann also so, daß man auf der einen Seite Spendengelder in der Kasse hätte, andererseits dennoch die Rechnungen solcher Veranstaltungen damit nicht bezahlen dürfte. Wie

!!! KEIN APRILSCHERZ !!!

Ulis Weindepot

ZIEHT UM

Ab dem 1. April 1999 finden Sie uns

33803 Steinhagen, Laurentiusweg 5

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ulis Weindepot

Weinprodukte direkt vom Weingut Bender, Bissersheim/Weinstr.

U. Schlüpmann, 33803 Steinhagen, Laurentiusweg 5, Tel. 05204/6985

aber schließlich dann solche Gemeinschaftsaktionen bezahlt werden sollten, daß konnte man uns seitens der Finanzverwaltung auch nicht sagen, nur soviel, mit Spendengeldern nicht.

Jetzt werden Sie wohl sagen, so etwas gibt es doch nicht. Wenn sie den Halbsatz "auf der ganzen Welt, außer in Deutschland" anfügen würden, dann wäre Ihre Aussage wohl richtig. Die Gesetzgebung und die Bürokratie in diesem Lande haben mittlerweile Formen angenommen, die in ihren Ergebnissen teilweise völlig an den Realitäten vorbeigehen. Ob bei all dem als faktisches Ergebnis eine sinnvolle Lösung oder völliger Unsinn herauskommt, das spielt nicht mehr die geringste Rolle, Hauptsache einige neue Paragraphen und Durchführungsverordnungen sind mal wieder in die Welt gesetzt

Mit der den Isselhorster Festplanern vorgelegten steuerrechtlichen Beurteilung der Jubiläumsveranstaltungen ist es also nicht mehr möglich, ein solches, von Vereinen und BürgerInnen ehrenamtlich getragenes Gemeinschaftsfest durchzuführen, wie es geplant war. Anders sähe es hingegen aus, wenn z.B. die Stadt-Güterlosh, mit Steuergeldern finanziert, das Jubiläum durchführen würde. Und das tut sie auch z.B. zur Durchführung des Stadtjubiläums "175 Jahre Stadtrechte".

Im November letzten Jahres bewilligte der Hauptausschuß zunächst 200.000 DM von wohl insgesamt 500.000 DM, damit die Planungen starten konnten. Wen verwunderts angesichts solcher, doch wohl etwas an der Wirklichkeit und den Ständen der öffentlichen Kassen vorbeigehenden, gesetzlichen und bürokratischen Regelungen, wenn das Rechtsempfinden der Bürger(innen), aber auch das ehrenamtliche



IHR HAUS, IHR AUTO, IHR BOOT? UNSERE ANLAGEBERATUNG.



Sie arbeiten hart für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld auch hart für Sie arbeitet. Mit einer individuellen Anlageberatung und dem Vermögensverwaltungsmanagement. Wenn's um Geld geht - Sparkasse 

Engagement immer mehr abnimmt und bei fortsetzender staatlicher Gängelei irgendwann einmal zum Erliegen kommen könnte. In diesem Lande kann man problemlos zielgerichtete Schmier- und Bestechungsgelder von der Steuer absetzen, auch kann der "Finanzminister" Oscar Lafontaine mal gerade Steuerfreiheit für die Einnahmen aus Werbung und Fernsehrechten für die nächste Fußballweltmeisterschaft zusagen, es geht dabei ja auch nur um dreistellige Millionenbeträge. Andererseits darf dann aber natürlich nicht eine Dorfgemein-

schaft ein Orts-Jubiläum steuerunschädlich feiern; da scheint doch bei näherer Betrachtung irgend etwas in diesem Lande nicht mehr zu stimmen.

Der ehemalige NRW-Ministerpräsident Johannes Rau hat in einer bemerkenswerten Rede über die Rolle des Ehrenamtes in dieser Gesellschaft vor den Deligierten des Heimatbundes vor nicht langer Zeit erklärt, daß in diesem Lande von Ehrenamtlichen jährlich 2,8 Milliarden Arbeitsstunden geleistet werden. Dankbar nimmt die Politik diese unentgeltlichen Leistungen engagierter

Bürgerinnen und Bürger zur Kenntnis, schlägt aber anschließend als Belohnung sozusagen diejenigen mit der Steuerkeule ins Gesicht, die noch bereit sind, für

die Gesellschaft einen Beitrag zu leisten. Die Aussagen von Politikern und die Realität stehen mittlerweile wie Feuer und Wasser zusammen, wie wir hier in Isselhorst jetzt feststellen mußten.

dann mit Steuergeldern. Der Bund der Steuerzahler weist in seinen jährlich erscheinenden "Schwarzbüchern" regelmäßig aus, daß in diesem Lande ca. 60 - 70 Milliarden DM an Steuergeldern durch "Entscheidungen der Unvernunft" sinnlos zum Fenster rausgeworfen werden.

Auf der krampfhaften Suche nach Einsparmöglichkeiten dürften die Finanzminister auf diesem Sektor recht bald fündig werden, vorausgesetzt, man hätte den ernsthaften Willen, den "Überregulierungs- und Bürokratie-Wahn" in diesem Lande endlich einzudämmen.

Für die geplante 950-Jahr-Feier heißt das: Man muß nun abwarten, welche Lösungen sich in der nächsten Zeit abzeichnen werden.

Karl Piepenbrock

Wie aber geht es nun weiter? Zur Klarstellung und auch zur Ehrenrettung der Gütersloher Politiker(innen) muß man sagen, daß alle Vertreter der örtlichen Parteien sofort, nachdem dieses Fiasko erkennbar wurde, sich bereit erklärt haben, aktiv und nachhaltig alles zu tun, damit im Jahre 2000 die Isselhorster die 950-Jahr-Feier durchführen können. Sollte es nach weiteren Prüfungen im Finanzministerium bei der bisherigen Beurteilung durch das Finanzamt bleiben, die es den Vereinen nicht ermöglicht selbst dieses Fest zu veranstalten, so wird die Stadt Gütersloh wohl oder übel gefordert sein, und zwar

Der Clio als „Luxusliner“.



Renault Clio INITIALÉ

Die Persönlichkeit eines Clio Initialé präsentiert sich mit bestechender Eleganz und komfortablem Luxus – die wahre Oberklasse in seiner Klasse.

- **Ihr exklusiver Auftritt:**
Metallic-Lackierung serienmäßig, spezielle Leichtmetallräder, Aluminium-Motorhaube.
- **Ihr exklusiver Komfort:**
hochwertiges Leder – auf Polster, Lenkrad und Schalthebel, Holzdekor, Klimaanlage, Radiosat 6000 CD.

Renault Clio Initialé – ein edles Designer-Modell von bleibendem Eindruck.

Clio

AUTOHAUS BRESCH

Steinhagener Str. 63
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 63 17
Fax 0 52 41 / 6 83 23



Der schönste Tag im Leben!

*Phantasie und Stilvoll
ins Bild gesetzt!*



*Unvergessliche Momente
festhalten!*



**FOTO-STUDIO
HANS DÜNHÖLTER**

Haller Str. 141 · Tel. 6 71 41 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Die "Eiszeit" in Isselhorst endete erst 1982

Bier- und Getränkeverlag Feldmann produzierte Eisblöcke

Bis zum Jahre 1982 war eine der letzten Kühl-Eismaschinen im Gütersloher Raum noch im Dienst.

47 Jahre lang hatte sie beim Bier- und Getränkeverlag Feldmann in Isselhorst jeden Tag bis zu 510 Eisblöcke, das Stück 25 Kilogramm, produziert.

Die ganze Umgebung nutzte diesen Service, ob Gastwirt, Schlachter oder große Brauerei. Die Dortmunder Aktienbrauerei mit Niederlassung in Gütersloh war lange Hauptabnehmer des Stangeneises von Feldmann, denn die nächsten Eismaschinen standen in Bielefeld und Langenberg.

Bevor es derartige Maschinen gab, mit denen man Stangen-Eis herstellen konnte, mußte das Eis im Winter aus zugefrorenen Teichen oder Wiesen gebrochen oder gesägt werden. Das war ein hartes Stück Arbeit, denn die Eisstücke mußten nach Gütersloh in den Brauereikeller oder in Elmendorfs Eiskeller transportiert werden, wo sich das Eis bis August hielt.

Auch Fritz Feldmann, der 1901 den Bierverlag Feldmann gründete, blieb keine andere Möglichkeit, um seine Getränke zu kühlen. Als die Nachfrage nach Eisblöcken immer mehr stieg und die Winter nicht immer frostig genug waren, entschieden sich die Brüder Heinrich und August Feldmann 1935 eine Eismaschine anzuschaffen. So wurden zunächst täglich 200 Eisblöcke produziert, aber schon 1937 reichte diese Menge nicht mehr aus, so das eine größere Ma-

Heinrich Feldmann im Alter von 82 Jahren bei der Eis-Herstellung.



schine angeschafft wurde. Das Eis wurde in sogenannten Eiszellen gefroren, die mit einer Chlorkalziumlauge umspült wurden. Die

Lauge hatte etwa 6 – 8 Grad unter Null. Die Kältemaschine die mit Ammoniak arbeitete, wurde von einem Einzylinder-Gasmo-

Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15 · ☎ 0 52 41 / 6 71 19

NEU: Gel-Kerzen!
Seit wann brennt
Wackelpudding?



Maria
Glasesnapp

Tel.: 05 21 / 48 86 24

Ihr rollender Friseur

D1: 01 71 / 1 93 66 29



TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT
VON LIEBIG STR.18c
33428 MARIENFELD
TEL 0 52 47 8 05 00
FAX 0 52 47 8 06 00

tor angetrieben, dessen Schwungrad ca. 60 Zentner wog. Stündlich wurden etwa 10 Kubikmeter Kühlwasser benötigt.

Vor dem Krieg verteilten die Brauereien das Eis noch kostenlos an ihre Kunden. Dazu stellten sie den Gastwirten noch Eiskisten zur Verfügung, in denen sich das Eis lange hielt. Nach dem Krieg wurde die Belieferung der Gastwirte mit Eis auf die Firma Feldmann übertragen. Dafür bekamen die Gastwirte eine "Eisvergütung", die jedoch nicht ausreichte das Eis zu bezahlen. Es wurden alle Wirte in Gütersloh und Umgebung, Steinhagen, Halle, Brockhagen und Harsewinkel angefahren. Die Gastwirte stellten sich jedoch nach und nach auf elektrische Kühlungen um.

Dieser Verlust wurde zunächst durch den verstärkten Bedarf an Eis von den Schlachtereien und Hähnchenschlachtereien ausge-

glichen. Als diese sich ihr benötigtes Eis selbst herstellen, war das Ende abzusehen. 1982 war die betagte Maschine dann auch defekt und eine Reparatur nicht mehr rentabel. Der Preis für eine 25 kg-Eisstange betrug 0,50 Pfennig vor dem Krieg, nach dem Krieg 0,80 Pfennig und bis zuletzt 2,00 DM. So wurde die Produktion von Stangeneis eingestellt und die Maschine verschrottet.

Mit ihr und mit Heinrich Feldmann, der trotz harter "Eiszeiten" 93 Jahre alt wurde, ist ein Stück Zeitgeschichte zu Ende gegangen.

Das Schwungrad der Eismaschine seines Vaters ist das einzige Relikt von dem sich der heutige Geschäftsführer Hans Feldmann nicht trennen konnte. Irgendwann möchte er das Schwungrad auf dem Gelände des Bier- und Getränkehandels ausstellen. So hat sich auch der Verlag Feld-

mann dem Wandel der Technik unterworfen und kühlt heute ebenfalls mit ganz anderen Mitteln. Zur Zeit verfügt der moderne Betrieb über 4 Mitarbeiter und ein umfangreiches Sortiment mit Schwerpunkt "Säfte". Zur Beratung und Kostprobe stehen die Mitarbeiter des Bier- und Getränkehandels Feldmann gern zur Verfügung. Besonders empfiehlt Hans Feldmann "ACE" zu probieren, ein köstlicher Vitamintrunk aus Karotte, Orange und Zitrone.

Ein besonderer Service von Feldmann ist der kostenlose Bringdienst für Kunden die ab 10 Kisten Getränke bestellen. Geöffnet für seine Kunden hat der Getränkehandel Feldmann Mo.-Fr. von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Sa. von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Wohl bekommt's!

Frauke Scheidemann

Gesangverein Isselhorst: Jahresrückblick und neuer Vorstand

Die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Isselhorst im Vereinslokal "Zum Postillon" gehört inzwischen zu den Veranstaltungen des Vereins, die von nahezu allen Mitgliedern regelmäßig besucht werden.

Seit einigen Jahren ist es angenehmer und auflockernder Bestandteil, mit einem Grünkohlessen im Postillon zu beginnen. In seinem Jahresrückblick lenkte der Vorsitzende noch einmal den Blick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres 1998, welches für den Gesangverein Isselhorst durch die Feier des 100jährigen Bestehens geprägt war.

Veranstaltungshöhepunkte waren im Mai eine Vereinsfahrt des Männerchores nach Norderney. Die traditionelle "Vatertagstour" war um einige Tage verlängert worden und führte zur "Heimatinsel" der Chorleiterin Annegret Rey. Neben der Inselbesichtigung unter sachkundiger Führung konnte der Männerchor bei einem Kurkonzert etliche Zuhörer begeistern.

Im August war die Sommermusik auf dem Hof Elmendorf nicht nur wegen der guten Wetterlage ein voller Erfolg. Zu danken ist hier allen mitwirkenden Chören, insbesondere aber natürlich unseren Zuhörern aus dem Dorfe, die teilweise bis zum späten Abend aushielten.



hintere Reihe: Rosmarie Fehlowl,
Ralf Raschmann, Ursula Knufinke – vordere Reihe: Griseldis Rehage,
Rodger Wiethoff, Karin Teismann, Chorleiterin Annegret Rey

Die Besucher des Heimatfestes konnten den Gesangverein in alten Kostümen der Jahrhundertwende erleben, ein dem Jubiläumsjahr angepasster Auftritt.

Mit einem offiziellen Empfang am 20. September und dem Festkonzert am 3. Oktober wurde das 100jährige Bestehen des Gesangvereins Isselhorst gefeiert. Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentierten sich der Männerchor und der Gemischte Chor als zwar kleine, aber leistungsstarke Chöre. Auch hier sei den 480 Besuchern gedankt, die sich für das Konzert Zeit genommen und somit zum Erfolg beigetragen haben.

Mit einem personell verkleinerten Vorstand und der Zuversicht, die musikalische Szene in Isselhorst auch weiterhin zu beleben startet der Gesangverein in die nächste Dekade seines Bestehens.

Zum Vorstand gehören zukünftig zwei Vorsitzende (Rodger Wiethoff und Griseldis Rehage), zwei Kassenwarte (Ralf Raschmann und Rosmarie Fehlowl), zwei Schriftführer (Karin Teismann und Ursula Knufinke); auf Beisitzer wurde somit verzichtet.



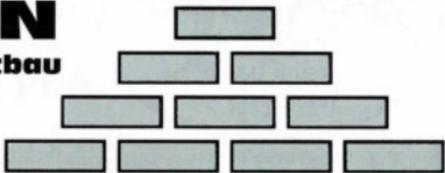
DALKMANN

Bauunternehmen und Gerüstbau

Gütersloh/Avenwedde

Telefon: 0 52 41/70 27 74 + 7 56 44

Telefax: 0 52 41/70 27 75 + 7 56 44



Diakon Hugo Müller

Es war an einem dieser scheußlich-nassen Dauerregentage, Anfang März, als ich mich aufmachte, den langjährigen Diakon der Evangel. Kirchengemeinde, Hugo Müller, zu besuchen.

Als ich dann nach dem Vortragen meines Anliegens, nämlich dieses Portrait über ihn schreiben zu wollen, ihn bat, mir einfach mal seinen Lebensweg zu schildern, da sprudelte es förmlich aus ihm heraus. Schon nach wenigen Sätzen wurde mir klar, vor mir da im Rollstuhl sitzt ein Mensch, der irgendwie eine ganz andere, eine vom tiefen Glauben geprägte Biographie, mir offenlegt.

Geboren wurde Hugo Müller im Jahre 1915 in Bad Marienburg im Westerwald. Die Mutter war bei der Geburt schon 48 Jahre alt, eine sicherlich außergewöhnliche Situation. Aufgewachsen in einem gläubigen Elternhaus, trat schon in jungen Jahren seine musikalische Begabung hervor. Mit gerade mal 13 Jahren spielte er die Orgel seines Heimatortes. Hugo Müller erinnert sich noch ganz genau an die damalige schwierige Zeit. Der Vater zog sonntags zu Fuß los vom Westerwald nach Siegen, wo er im Bergbau tätig war und kehrte dann am folgenden Sonnabend für einen Tag wieder heim.

Foto:
Ingbert Drews



Nach der Schulzeit trat der junge Hugo im Oktober 1934 in die Diakonenschule in Hefata (liegt zwischen Kassel und Marburg) ein. Ich hakte da nach und fragte ihn: "Wie kommt ein junger Mann zu einer solchen Berufswahl?" Er korrigiert mich allerdings gleich, "es war für mich nicht die Wahl eines Berufes, es war Berufung, im Dienste Gottes zu leben und zu wirken", war seine deutliche Antwort. Die Diakonausbildung gestaltete sich seinerzeit recht breit gefächert und vielseitig. Dazu gehörte u.a. eine Orgelausbildung, Erzieherausbildung, aber auch die Wissensvermittlung in Bibelkunde. Gradlinig verlief die Ausbildung jedoch nicht. Als erstes erfolgte die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst, wie sich das damals nannte, und das mitten in

seinem Ausbildungsgang. Kaum wieder auf der Schulbank im Diakonenzentrum, folgte eine weitere Unterbrechung.

Von 1937 bis 1939 mußte er seine Militärzeit in Siegen ableisten. "Wir zählten schon die Tage bis zu unserer Entlassung" weiß Hugo Müller noch heute zu berichten, "aber es kam dann doch ganz anders." Anstatt nach Hause ging es gleich weiter an die Westfront. Danach Verlegung zu einer Artillerieeinheit zum Rußland-Mittelabschnitt. Ein Entziehen gab es nicht.

Im Dezember 1942 heiratete er seine Frau, die er während seines Militärdienstes in Siegen kennengelernt hatte. Und dafür gab es dann Heiratsurlaub. So wunderbar es sich auch anhört, aber genau der rettete ihm wohl sein Leben. Als er im Januar 1943 zu sei-

Salon

Jutta Schulze

Zinnweg 4

Gütersloh-Isselhorst

Telefon 6533

Bei uns im Salon:

ANIMATIK

8 Wochen-Volumen



ner Einheit zurückkehrte, war fast die gesamte Division aufgerieben, von seinen Kameraden hatte kaum einer überlebt. "Ich wußte in diesem Augenblick," sagte er dann tief überzeugt, "Gott hat noch etwas mit mir vor".

Über verschiedene Stationen geriet er später nach Italien und dort in amerikanische Kriegsgefangenschaft bei Bergamo. In nur wenigen Wochen wurde er von einem Gefangenenlager zum anderen verlegt und landete schließlich in Pisa. Die Amerikaner begannen schon kurz nach Kriegsende damit, Landwirte und Geistliche aus der Kriegsgefangenschaft zu entlassen.

Als Berufsbezeichnung hatte Hugo Müller Diakon angegeben. Für die Amerikaner bedeutete das aber, oder ob es ein Übersetzungsfehler war, ihr Gefangener Hugo Müller war ein Mann, der ein hohes geistliches Amt innehatte, vergleichbar dem eines Dompropstes. Die Konsequenz war, schon wenig später drückt eman ihm den Entlassungsschein in die Hand.

Gleich danach, Mitte 1945, kehrte er zu seiner Diakonschule zurück und nahm mit Freude seine Ausbildung wieder auf. Eine seiner ersten Anstellungen nach dem Abschluß war dann die des Landesposaunenwartes in Kurhessen-Waldeck. Mit dem Blasinstrument konnte Hugo Müller ebenso umgehen wie mit der Orgel. Im Mai 1946 erfolgte dann die nächste Versetzung, als Kreisdiakon nach Hofgeismar. Es galt damals das sogenannte Entsendungsprinzip. Man mußte dort hingehen, wohin man geschickt wurde, ein Einspruchsrecht gab es nicht. Dort war er für die Jugendarbeit in den Gemeinden zuständig, aber auch für die Kirchen- und Posaunenarbeit. Dieses Amt hatte er bis 1950 inne. Trotz dieser interessanten Biographiedaten unterbrach ich das Gespräch nun doch und fragte



Andreas Rethage

Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 381 54

ihn:" Und wie kamen Sie dann nach Isselhorst"? "Das war so", sagte er mir, "der damalige Isselhorster Diakon Karl Krieger war versetzt worden, folglich war die Diakonstelle in Isselhorst vakant. Pastor Wiehage wandte sich daraufhin nach Bethel und bat um einen neuen Diakon für Isselhorst. Die aber winkten gleich ab, denn sie hatten zum damaligen Zeitpunkt kaum Leute. Und so erreichte schließlich der Ruf aus Isselhorst das Diakonzentrum in Hefata."

Die Vorstellungen des Isselhorster Dorfpastors von dem neuen Diakon waren allerdings nicht von Pappe: er mußte Orgel spielen können, die Katechumenen unterrichten können, die Kirchkasse verwalten, die Friedhofsverwaltung wahrnehmen und .. und .. und. Nachdem bereits sechs Bewerber schon durchs "Sieb" gefallen waren, wurde Hugo Mül-

heidi · wulf

Linie 2 ... Mode

macht Spieß

Haller Straße 137 · Gt.-Isselhorst

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

**Büromaschinen
Büromöbel
Bürobedarf
Fachwerkstatt**

W. Schnackewinkel
Büroeinrichtungs-
GmbH & Co. KG

Haller Straße 183 - 185
D-33334 Gütersloh
Ortsteil Isselhorst

Telefon 0 52 41/96 50 90
Telefax 0 52 41/96 50 996



Versicherungen



**man braucht
Versicherungen
frau auch.**

LVM-Schutz & Vorsorge
mit besonders günstigen
Single-Tarifen.
Fragen Sie uns:

**LVM-Versicherungsbüro
S. Fehlow**

GT-Hollen · Tel.: 66 51
GT-Kahlerstraße 53
Telefon: 3 49 88

ler dann nach Isselhorst geschickt, denn er war der einzige, der diese Universalforderungen von Pastor Wiehage erfüllen konnte. In Isselhorst angekommen, wurde er auch gleich vom Pfarrer auf Herz- und Nieren geprüft, sprich, er mußte zunächst etwas auf der Orgel vorspielen. "Na, ja", meinte dann der Pastor, nachdem er einigen Musikdarbietungen zugehört hatte, "dann spielen Sie mir jetzt noch das Praeludium von Bach. Just als Hugo Müller so richtig in die Tasten packte, da flog ein Vogel aus dem Orgelgehäuse der Kirche. "Ein gutes Omen, wohl ein Wink des Heiligen Geistes", soll Pastor Wiehage gesagt haben. Damit war Hugo Müller vorläufig zum neuen Diakon in Isselhorst bestellt.

Die Familie weilte zu dieser Zeit noch in Siegen. Da die Wohnung im Kantorhaus, (das Haus neben der Bäckerei Glasenapp) noch belegt war, hauste der neue Diakon nach seinem Dienstantritt noch einige Monate in einem kleinen, recht spartanischen Raum im Gemeindehaus. Erst im Februar 1951 konnte dann die Familie nachziehen, nun in die Wohnung im Kantorhaus gegenüber der Kirche. Hugo Müller erinnert sich noch sehr genau an die vielfältigen Aufgaben in der neuen Gemeinde. Dazu gehörte u.a. die Abhaltung von Abschiedsfeiern bei Hausbererdigungen. Aber das hieß dann, danach gleich im Galopp mit dem Fahrrad zurück zur Kirche, um beim Trauergottesdienst die Orgel zu spielen. Der Totenzug zog dann, die Posaunenbläser voran, vom Haus des Verstorbenen bis zur Kirche. D.h., ein solcher Zug konnte von Niehorst, Ebbesloh oder auch Holtkamp kommen. Die Angehörigen gingen hinter dem Totenwagen her. Es war manchmal auch eine kräftezehrende Arbeit. An einen 8-Stunden Tag war dabei überhaupt nicht zu denken. Seinen langjähriger Weg-

begleiter, Pastor Otto Wiehage, sieht er heute noch als einen anspruchsvollen Pfarrer, gleichzeitig aber auch korrekten, gradlinigen Mann. "Es dauerte eben seine Zeit, bis man sein Vertrauen gewinnen konnte, dann aber lief es hervorragend," erinnert sich Hugo Müller. Nach zwei Jahren Tätigkeit in Isselhorst sollte er wieder abgelöst werden, so jedenfalls war es mit dem Diakonenzentrum vereinbart worden. Als der Zeitpunkt der Versetzung näher rückte und damit die Abberufung drohte, "rannten" die Isselhorster in der Diakonieschule sozusagen Sturm... und sie setzten sich durch. Ihr Diakon blieb, und zwar bis zu seiner offiziellen Pensionierung im Jahre 1978. Über eine erneute Versetzung von Hugo Müller in den Folgejahren wagte keiner mehr nachzudenken. In seiner Amtszeit hat Hugo Müller mit 8 Pfarrern zusammengearbeitet, die hier in Isselhorst Dienst taten.

"Mit allen klappte die Zusammenarbeit nicht gleichermaßen gut, und es gab auch schon mal deutliche Reibungspunkte," verriet der ehemalige Diakon, ohne deutlicher zu werden. "Als dann im Jahre 1974 Pastor Debus kam, zog irgendwie ein neuer Geist, ein neues Klima in das Gemeindeleben ein. Es waren wirklich schöne Jahre", erinnert sich Hugo Müller heute noch. Einer der letzten Amtshandlungen von Pastor Debus sei es gewesen, ihn und seine zweite Frau zu trauen. Seine erste Frau verstarb im Jahr 1984 an einem schweren Krebsleiden. Mit der Pensionierung 1978 endete aber keineswegs die Arbeit dieses rührigen, stillen Diakons. In der Kirchenmusik und auch bei sonstigen Aufgaben in der Gemeinde hat er noch bis ca. 1989 mitgearbeitet. Den Frauenchor leitete er noch bis ins Jahr 1992, bis seine Kräfte es einfach nicht mehr zuließen.

Im Rückblick sagt er heute: "Die Arbeit in der Isselhorster Kirchengemeinde und insbesondere die Jugendarbeit, habe ich immer mit Freude geleistet. Ich bin dankbar für den Dienst den ich erbringen und den Glauben, den ich vermitteln konnte." Man spürt dabei förmlich diesen "Funken" tiefer Gläubigkeit und Überzeugung in seinen Worten, den dieser alte Mann auch heute noch ausstrahlen vermag.

"Zwei Dinge sind es, die mir heute noch besondere Freude bereiten," verrät er mir. "Einerseits die tolle Kirchenmusikarbeit, die von dem jungen Ehepaar Meyer-Bauer hier in der Gemeinde weiterentwickelt wurde und andererseits doch noch so manches Telefongespräch, so mancher Brief, der mich auch heute noch von Gemeindemitgliedern erreicht." Im letzten Jahr mußte er sich einigen schweren Operationen unterziehen und dabei wurde ihm ein Bein amputiert.

"In meinem Leben", sagt er mir noch, "hat immer ein Wort von Friedrich von Bodelschwingh als Leitsatz gegolten":

"Wer das Kleine tut,
als sei es etwas Großes,
dem gibt Gott die Gnade,
das Große zu tun,
als sei es etwas Kleines".

Karl Piepenbrock



Das historische Foto: Die Festhalle



*Jede Menge
Frühling!*

Viele nette
Geschenkkideen zu Ostern
– oder was legen Sie
ihrem "Hasen" ins Nest?

Mit Primeln, Bellis und Narzissen,
holt der Krull noch jeden vom Kissen.



Krull

wohnen
und leben
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

CVJM-Jungschar-Zeltlager in Preetz/Holstein

Vom 20.6 bis 3.7.99 veranstaltet das CVJM ein Zeltlager für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Die Fahrt wird von Michael Fürste geleitet. Die Kosten für Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, Tagesausflug, Eintrittskosten, Programm und Betreuung betragen DM 410,00 für Teilnehmer aus Gütersloh.

Die Jugendlichen werden in Zelten auf einem Campingplatz mit modernen sanitären Anlagen, Spiel-, Bade- und vielen Freizeitmöglichkeiten untergebracht.

Neben dem Campingplatz liegt ein Reiterhof, der alles bietet, was das junge Reiterherz erfreut.

Nach Wunsch können Anfänger in Kursen das Reiten auf einem Pferd/Pony erlernen. Die hier entstehenden Kosten sind zusätzlich zum Teilnehmer-Preis zu entrichten.

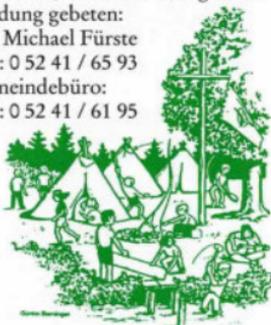
Da die Teilnehmerzahl auf 35 begrenzt ist, wird um zeitige Anmeldung gebeten:

Pfr. Michael Fürste

Tel.: 0 52 41 / 65 93

Gemeindebüro:

Tel.: 0 52 41 / 61 95



Der Heimatverein kündigt an:

Der Tagesausflug an die Weser findet am Dienstag, den 27. April 1999 statt.

Abfahrt um 8.00 Uhr von Ortmeier mit einem Bus über Bodenwerder nach Rühle und Golmbach zur Kirschblüte. Von hier aus fahren wir mit dem Schiff

bis Hameln und am Nachmittag haben wir eine Führung durch die Rattenfänger-Stadt. Ein Unkostenbeitrag von ca. 50,00 DM wird erhoben. Um frühzeitige Anmeldung bei Herrn Hanneforth wird gebeten. Tel: 66 03.

Die diesjährige vogelkundliche Wanderung mit Herrn Husemann findet am Samstag, dem 8. Mai 1999 statt. Wir treffen uns um 4.15 Uhr auf dem Isselhorster Kirchplatz. Anmeldungen bitte an Herrn Hanneforth, Tel: 66 03.

Die Halbtagesfahrt mit dem Fahrrad zu den Riesefeldern im Naturschutzgebiet Senne findet am 29. Mai 1999 statt. Ein Kaffeetrinken in der alten Osthus-Schule ist im Anschluß geplant. Die Abfahrt ist um 14.00 Uhr auf dem Isselhorster Kirchplatz, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

1. MAI: PIT STOP IN ISSELHORST

Die Handballer des CVJM Isselhorst laden alle Maifabrer ab 11.00 Uhr zu einer Rast auf dem Dorfplatz in Isselhorst ein. Bratwurst und Getränke stehen bereit.

Handwerklich- kreative Ausstellung:

10. April, 14 - 18.00 Uhr
11. April, 11 - 18.00 Uhr

im Kantorhaus Brockhagen/Steinhagen.
Leinentischwäsche von Inge Goldbecker
Seidenmalerei von Annemarie Schulz
Tonarbeiten von Evelyn Gründel
Ölbilder von Cristel Belkes

Bei Kaffee und Kuchen bietet sich auch Gelegenheit zum Fachsimpeln und Ideenaustausch. Infos: 0 52 04 / 8 05 47.



Ostern!

Traditionelles Osterfeuer in Hollen

Ostersonntag, bei Einbruch der Dunkelheit, an der Reiballe in Hollen. Infos siehe Seite 36

Ferienticket NRW

Um den Schülern und Studenten auch während den Osterferien eine uneingeschränkte Mobilität im gesamten Land Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, werden die zuständigen Verkehrsgesellschaften des Landes in einer gemeinsamen Aktion erstmals auch für die Osterferien (vom 27.03.99 bis 11.04.99) das schon aus den Sommer-, Herbst- und Winterferien bekannte Ferienticket NRW anbieten. Zum Preis von nur DM 26,00 bietet das Ferienticket eine preiswerte und vor allem umweltfreundliche Möglichkeit der Fortbewegung. Es gilt für Schüler und Studenten bis 26 Jahren und ist am SWG-Info am ZOB Gütersloh oder am Fahrkartenschalter der DB AG erhältlich. Infos unter: 0 52 41 / 1 26 48.

...nix wie raus!

Auch in diesem Sommer geht es mit dem Gütersloher Jugendreiseveranstalter R.A.U.S.Tours e.V. wieder zu den schönsten Zielen Südeuropas.

In Spanien werden 2 Hotelreiseziele in Calella/Costa del Maresme (ab 14 Jahren) und Lloret de Mar/Costa Brava (ab 16 Jahren) und eine Camprise nach Playa D'Aro/Costa Brava (ab 14/16 Jahren) angeboten.

Freunde der französischen Atlantikküste kommen in Moliets Plage (ab 14 Jahren) auf ihre Kosten. Das Surfcamp in St. Girons Léon ist speziell für junge Jugendliche ab 13 Jahren ausgerichtet. Infos gibt es bei R.A.U.S.Tours e.V. Jugendreisen, Tel.: 0 52 41 / 23 80 08

Ostergrüße vom Isselborster Wochenmarkt am Freitag, dem 26. März '99



Diesen Termin nimmt die Werbegemeinschaft Isselhorst zum Anlaß, sich bei allen Kunden für ihre Treue zu bedanken. So wird auch in diesem Jahr wieder für jeden Besucher ein Oster- ei bereitgehalten. Auf dem Wochenmarkt ist außerdem vorhanden: Bratwurststand, frisch gezapftes Bier, Kaffee und Kuchen.

So kann man die Gelegenheit nutzen in netter Runde ein kleines Plüschchen zu halten. Die Werbegemeinschaft und die Marktbesucher des Wochenmarktes heißen alle Besucher herzlich willkommen. In der Karwoche vor Ostern wird der Wochenmarkt auf Mittwoch den 31.3.1999 vorverlegt: 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Werbegemeinschaft Isselhorst

Hallo Inline Skater!

Ab sofort werden Lauftreffs für geübte Inline Skater angeboten. Je nach Können und Kondition werden die Rundkurse 5 - 20 km rund um Isselhorst führen. Die Gruppen (max. 8 Skater) treffen sich mittwochs gegen 18.30 Uhr. Wer Interesse hat, kann den Treffpunkt und weitere Details erfragen unter der Telefon-Nummer: 0 52 41 / 91 44 12 oder abends 0 52 41 / 66 28.

Für Anfänger können bei Bedarf Einsteigerkurse (3 Stunden) organisiert werden. Hierfür ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich an den
CVJM Isselhorst, Reinhard Hilbig,
Kupferweg 3a, 33334 Gütersloh



Isselhorst... da läuft was!

Erste Isselhorster Nacht am 5. Juni 99

Bald ist es soweit: in gut einem Monat steigt die erste Isselhorster Nacht!

Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren, die Strecke (siehe Plan) wurde vermessen, alle offiziellen Genehmigungen eingeholt, die Bundestagsabgeordnete Ulrike Merten übernimmt die Schirmherrschaft, die Landjugend Hollen sichert den Streckenverlauf, das DRK die Verpflegung – der TV Isselhorst sowie die Werbegemeinschaft haben alle Hände voll zu tun.

Nicht nur für die aktiven Teilnehmer der sportlichen Wettkämpfe müssen Meldestellen, Umkleiden, Streckenposten, Verpflegungsstellen organisiert werden. Nein – die Isselhorster Nacht will auch aus den Zuschauern Akteure machen. Live Musik, Cheerleader, Sekt-Stand der Landjugend Hollen, Würstchen vom CVJM, Fackelbeleuchtung und weitere Attraktionen werden den Streckenverlauf säumen – und hoffentlich viele begeisterte Zuschauer, die die Sportler so richtig anfeuern.

Für die kompetente Moderation des Ganzen konnte der Sportredakteur Wolfgang Temme gewonnen werden. Sparkasse und Volksbank schreiben gezielt 42 Kindergärten und alle 17 Grund-

schulen des Stadtgebietes an, um für den Bambinilauf und das School-Running möglichst viele Teilnehmer zu aktivieren.

Natürlich soll bei allem der Spaß für Jung und Alt im Vordergrund stehen (und dafür haben sich die Organisatoren noch allerlei nette Überraschungen am "Straßen"-Rande überlegt).

Mit einer Länge von 8,6 km sind die Inline-Skating-Strecke und der Hauptlauf (mit Rollstuhlfahrer-Wertung) aber schon ernstzunehmende Distanzen, die einiger Vorbereitung bedürfen. Also Läufer, Skater, Rollstuhlfahrer – auf ins "Trainingslager". Es winken wertvolle Preise für die vorderen Plätze und ein Präsent für jeden Teilnehmer.

Wer noch mitmachen oder sich mit einer tollen Idee einbringen möchte, kann sich bis zum 31.5.99 unter Tel./Fax: 0 52 41 / 6 84 08 informieren.

Nachmeldungen sind bis 1 Std. vor dem Start möglich, jedoch ist die Teilnehmerzahl für den Hauptlauf auf 500 begrenzt. Startgeld wird nur für das Inline-Skating sowie den Hauptlauf erhoben (jeweils DM 10,00).

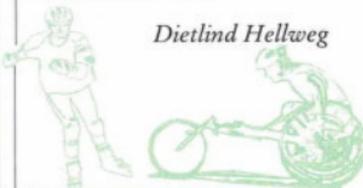
Und es liegen auch schon interessante Anmeldungen vor. So haben sich Dr. Peter Greulich (Umweltdezernent der Stadt Gütersloh) und Sven Georg Adenauer für den Hauptlauf gemeldet.



Die Familie Isselhorst besuchte schon 1990 den namensgleichen Ort. Jetzt freuen sich die sportlichen Isselhorsts auf ein sportliches Rennen in Isselhorst.

Auch ganze Familien stehen auf der Sammeliste, z.B. Familie Stender aus Gütersloh und ... kaum zu glauben aber wahr: Familie Isselhorst. Jürgen Isselhorst (20facher Marathonläufer) kommt mit seinen Söhnen Marc und Marcel aus Herten angereist, um am Abendcitylauf in Isselhorst teilzunehmen.

Dietlind Hellweg



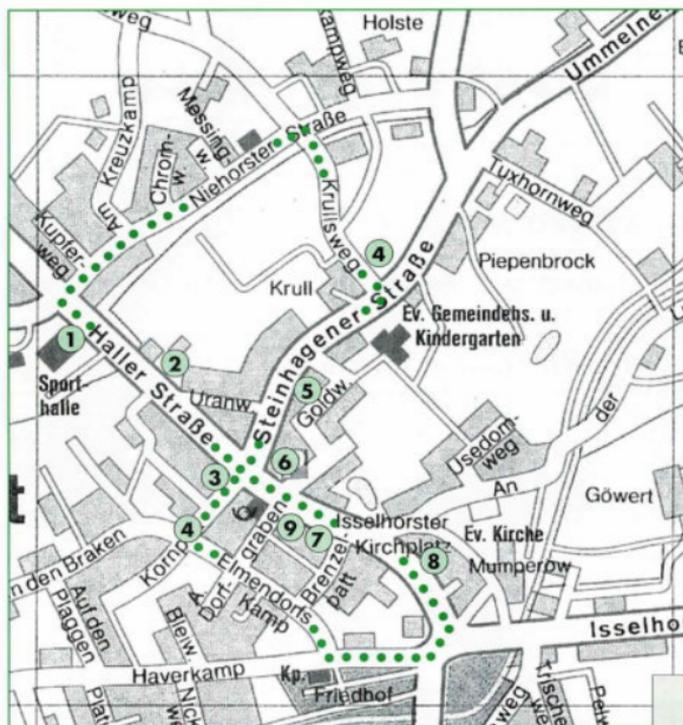
Frühjahrsware
in großer Auswahl
eingetroffen!!!

WO-TEX-Lädchen

Gütersloh-
Isselhorst
Haverkamp 10

Öffnungszeiten
Mo-Fr
9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Sa
9.00 - 13.00 Uhr



- 1 Sporthalle: Anmeldung Skater + Hauptlauf/ Umkleide/Duschen
 - 2 Krull: Jazz-Formation
 - 3 Heidi Wulf: Cheerleader
 - 4 In den Braken + Krullsweg: Packeln
 - 5 Steinhagener Straße: Start bei Fleischerei Rau
 - 6 Dorfplatz: Ziel
 - 7 Dorfkern: Sportausstellung/ Sprecher/Eß-Getränkestand
 - 8 Dreesbeindiecke: Getränkestand/Musik
 - 9 Sparkasse: Anmeldung Bambini + School Running
- Streckenverlauf

Programm *Isselhorster* NACHT

- 19.00 Eröffnung der Sportausstellung *...da läuft was!*
- 19.30 "Warm up" für die Kids
- 19.45 Bambinilauf der Kindergartenkinder, 600 m
- 19.55 School-Running der Grundschul Kinder, 1000 m
- 20.15 Inline-Skating, 4 Rd., insgesamt 8,666 km
- 21.15 Hauptlauf mit Rollstuhlfahrerwertung, 4 Rd., insgesamt 8,666 km



**Jürgen Schreiber
Gartengestaltung**

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Ziergehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen, roden inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17

**Elektro-Anlagen
Reparaturen
Geräte
Druckentwässerungs-
Anlagen**

Elektro - Bethlehem

Ideen und Erfahrung

einfach gut

Rudolf Bethlehem, Außenheideweg 67, Tel. 0 52 41 / 6 75 96

Der Lutterwald: Ein toller Wald für die Kinder

Es ist 8.30 Uhr. Eine Gruppe des ev. Kindergartens setzt sich in Bewegung in Richtung Lutterwald. Die Kinder sind wetterfest angezogen. Ein Kind hilft, den Bollerwagen mit den Getränken, Isoliermatten und Zelten zu ziehen.

Die Waldaktion des ev. Kindergartens geht nun ins dritte Jahr und die Begeisterung vieler Kinder und der ErzieherInnen ist groß. Auch bei den Eltern findet die Aktion viel Zuspruch und die ängstlicheren unter ihnen sind



schnell überzeugt, wenn sie die zufriedenen Gesichter ihrer Kinder sehen. Die Kinder spielen im Wald vertieft mit den Materialien, die sie dort finden. Hölzchen, Blätter, Bucheckern, kleine Äste und Rinden werden verbaut zu kleinen Waldhäusern. Bäume dienen als Versteck, kleine Mulden eignen sich für kleinere und größere Sprünge. Daneben fehlt auch der traditionelle Morgenkreis nicht. Die Kinder sitzen auf ihrer Isomatte im Zelt und singen, hören Geschichten, spielen Spie-

Innenausstattung Mersmann

Produkte und Leistungen

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Farben
- Tapeten
- Geschenkartikel

Ihre Vorteile bei uns

- ✓ große Auswahl
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ freundlicher Service
- ✓ günstige Preise
- ✓ Parkplätze am Haus

Gütersloh-Isselhorst - Isselhorster Straße 412
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

Frohe Ostern



Ihr Schuh-Experte
mit Service-Center



Karmann

Im Ortskern von Isselhorst ·

Tel. 0 52 41 / 6 71 45
Bei uns finden Sie immer
einen Parkplatz.



le und haben Erzählrunden. Das Spielen direkt an der Lutter ist zur Zeit verboten, sie ist in diesem Frühjahr zu reißend.

Als besonderen Höhepunkt gibt es dann manchmal auf einem kleinen Kocher frisch zubereitete Fladen, die in der freien Natur natür-

lich besonders lecker schmecken. So erlebt jede Gruppe im Frühjahr insgesamt 3 Wochen den Wald. Der Kindergarten verspricht sich davon, Kinder näher an die Natur heranzubringen,

letztendlich auch unter dem Gesichtspunkt: was ich lieben lerne, werde ich demnächst auch bewahren helfen.

Bernd Harnitz

ELEKTRO-DREWEL

mit dem guten Service



- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

**Bertold
Drewel**
Elektromeister

In den Braken 64
Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335



Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITAR+HEIZUNG
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Versöhnung und Verständigung über den Gräbern – Erinnerung an unsere Gefallenen

Wie in all den Jahren zuvor, waren auch im Januar/Februar 1999 unsere Sammler für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Kirchspiel Isselhorst von Haus zu Haus unterwegs.

Im Hinblick auf unsere bisherigen Ergebnisse können wir sagen: in unseren Kirchspiel-Gemeinden ist die Welt noch in Ordnung. Haben wir doch das letztjährige Rekordergebnis erneut übertroffen (siehe Schaubild nächste Seite). Für die großartige Spendenbereitschaft unserer KirchspielbürgerInnen möchte ich mich im Namen der federführenden Kyffhäuser-Kameradschaft bei allen Spendern herzlich bedanken. Unseren erfolgreichen Sammlern vor Ort möchte ich Dank und Anerkennung aussprechen und sie bit-

ten, in ihren Bemühungen auch künftig nicht nachzulassen.

Was der Volksbund auch noch tut: Jugend- und Friedensarbeit. Seit seiner Gründung bemüht sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erfolgreich und mit großem Einsatz um die Schaffung und würdige Erhaltung von Friedhöfen und letzten Ruhestätten deutscher Gefallener und Kriegsoffer. Die Verantwortlichen im Volksbund sind sich darüber im Klaren, daß diese Gräber wirksame Mahner zum Frieden sind. Was liegt da näher, als bei der Pflege dieser Kriegsgräber Schüler und junge Menschen einzusetzen, um sie mit der bitteren Realität des Sterbens im Krieg zu konfrontieren und hiermit wirksame Akzente für eine Friedenserziehung zwischen den Völkern

zu setzen. Viele junge Menschen in Europa, auch solche, die Angehörige im Krieg verloren haben, wurden durch diese Friedensarbeit nachhaltig geprägt.

Als zu Beginn der 90er Jahre nach Initiative einiger Veteranen der Bielefelder 6. Infanterie-Division (Namen wie E.M. Rhein, Walter Stockmann, Heinz Kühme, die Gütersloher Erich Vornholt oder Heinrich Krümpelmann), das Kuratorium RSHW sich um eine Verständigung mit dem ehemaligen Kriegsgegner Rußland und insbesondere der Bevölkerung der hart betroffenen Wolgastadt Rshew bemühte, lag der Gedanke nahe, auch dort ein Friedenslager des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchzuführen. Im Jahre 1997 war es dann soweit: 17 deutsche Jugendliche

**Jeans + Mode
immer günstig!**

**Fashion
Outpost**

**Frühjahr 1999
mit:**

FREESOUL®



**Große Auswahl:
Deal-Hemden
Deal-Shirts
Deal-Boxershorts**

Levi's



Wrangler



**Jeans bis 52 inch
T-Shirts bis 6 XL**



BOÿCO



**GEÖFFNET:
MO.-FR. 13.00 - 18.00, SA. 10.00 - 14.00**

**PARKEN DIREKT
VORM HAUS!**

**GÜTERSLOH-HOLLEN
MÜNSTERLANDSTR. 79**

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge - Sammelergebnis in Gütersloh -

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	1994-1999
OT Avenwedde	1.206,50	1.748,50	1.340,00	1.190,00	926,00	0,0	6.411,00
OT Gütersloh	3.359,70	2.635,52	470,00	1.862,39	2.367,80	2.172,54	12.868,60
OT Spexard	3.757,55	3.210,00	3.488,50	2.705,50	3.062,00	3.004,50	19.228,05
Kirchspiel Isselhorst	6.725,00	7.265,10	6.855,60	6.659,50	7.283,50	7.481,00	42.269,70
Briefaktion	3.400,00	3.200,00	2.750,00	2.900,00	2.100,00	1.030,00	15.380,00
Summe	18.448,75	18.059,12	14.904,75	15.317,39	15.739,30	13.688,04	96.157,35
Veränderung z. Vorjahr							Jahres Ø
DM absolut		- 389,63	- 3.154,37	412,64	421,91	- 2.051,26	16.026,25
in %		-2,11	- 17,47	2,77	2,75	- 13,03	

(Ergebnis Isselhorst, den 4. März 1999)

führen zum 1. deutsch/rußischen Jugendlager nach Rshew und arbeiteten dort, geleitet von Dr. Heller und Rolf Furtwängler, fast 2 Wochen gemeinsam mit russischen gleichaltrigen Schülern. Die Idee wurde von der Bevölkerung Rshews positiv aufgenommen. Das 2. Jugendlager im Jahr 1998, diesesmal von dem Gütersloher Arzt Dr. Heller allein geleitet, war ebenfalls ein großer Erfolg, worüber in deutschen und russischen Medien nachzulesen ist.

Auch 1999 wird ein Jugendlager stattfinden, größtenteils finanziert vom Volksbund. Am 13. Juni fliegt eine Jugendgruppe aus dem Kreis Gütersloh unter der Leitung von Rolf Furtwängler nach Moskau und reist per Bus weiter nach Rshew zum 3. zweiwöchigen deutsch/rußischen Jugendlager im Ferienkamp Sarnitza. Mindestalter der Teilnehmer ist 16 Jahre. Die Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern, begrüßen diese Form der Friedenserziehung, sind doch wäh-

rend des Krieges im Großraum Rshew auch viele junge Gütersloher Soldaten gefallen.

Mit ihren hervorragenden Spenden für den Volksbund hat unse-

re Kirchspielbevölkerung auch diesen Aspekt der Friedensarbeit wirkungsvoll unterstützt.

Heinrich Krümpelmann

MEIBRINK GMBH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)

Haustüren

Deelentore

Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Tel.: (05241) 96 50 80

Jetzt schon an den
Sommer denken!

Wir liefern und montieren
Insektenschutz
für alle Fenster und
Türen nach Maß!

Der "Ortsvorsteher" verläßt das politische Parkett

Mitte Februar konnte man es in der Tagespresse nachlesen, der Isselhorster Kommunalpolitiker Helmut Lütkemeyer nimmt nach 35 jähriger Tätigkeit demnächst Abschied vom "Politgeschäft".

Das schlug wie eine Bombe in Isselhorst ein, denn vorbereitet war darauf so gut wie niemand. Demnächst heißt konkret: Er wird nicht mehr für den neuen Stadtrat kandidieren, der am 12. September gewählt wird.

Mit dem 70. Geburtstag, den er am 22. April dieses Jahres feiern kann, so meint er jedenfalls, sei der Punkt gekommen, sich zurückzuziehen und den Generationenstab jetzt weiterzureichen. Die meisten, die ihn kennen, vermögen es einfach noch nicht zu

glauben, akzeptieren aber diese Entscheidung. Zu sehr verkörpert der noch äußerst agil wirkende kommunalpolitische Profi das Bild des politischen Machers, ohne den offensichtlich nichts geht. Er ist unzweifelhaft ein Mann mit Profil, mit Einfluß und Durchsetzungsvermögen, der das Geschäft der "kommunal-politischen Strippenzieherei" beherrscht wie kaum ein anderer. Aus einer anderen Sichtweise einmal betrachtet heißt das aber auch, Helmut Lütkemeyer hat sein halbes Leben in politischen Ämtern und damit in der Mitverantwortung für die Gesellschaft gestanden. Es fällt auch seinen politischen Wegbegleitern schwer zu glauben, daß dieser Vollblutpolitiker, dieser Aktivist aus Leidenschaft und keinesfalls



aus Opportunismus, demnächst nicht mehr "im Ring" stehen wird.

Der bisherige Lebensweg von Helmut Lütkemeyer war maßgeblich geprägt von ethisch-moralischen Prinzipien, wie Toleranz und liberales Denken. Seine Schulzeit am Evangl. Stiftischen Gymnasium in Gütersloh, das er 1949 mit dem Abitur in der Tasche verließ, haben diese Grundwerte wesentlich mitgeprägt, wie er selbst resümierend feststellt. Nach einer Gärtnerlehre in Bielefeld und einigen beruflichen Erfahrungsjahren in der Schweiz, studierte er dann von 1954 bis 1956 in Osnabrück Landschaftspflege. 1957 übernahm er dann als junger Dipl.-Ingenieur den elterlichen Betrieb an der Steinhäger Straße und entwickelte ihn in den Folgejahren aus kleinen Verhältnissen zu einem der größ-



Schröder & Setter Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (052 41) 682 82

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

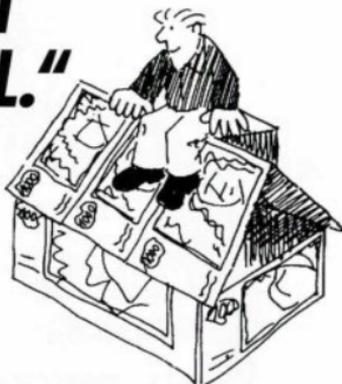
Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

“EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL.”

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

ten Betriebe dieser Branche im Umkreis. Heute beschäftigt das Unternehmen ca. 70 Mitarbeiter(innen). Sohn Roland hat im Zuge des Generationswechsels mittlerweile die Unternehmensführung übernommen.

.. aber zurück zur Politik:

1964 startete Helmut Lütkemeyers politisches Engagement im seinerzeitigen Isselhorster Gemeinderat. Damals noch parteilos, kandidierte er auf der Liste der CDU. Das blieb aber nicht lange so. Schon bald trat er den Christdemokraten bei, fasziniert von Vorbildern wie Konrad Adenauer. Folgerichtig gründete er dann in Isselhorst eine Dependence der CDU. Vom Gründungstage an bis heute steht er der Ortsunion als Vorsitzender vor. Aber auch hier soll Ende des Jahres der Generationswechsel vollzogen werden, so ist es jedenfalls seine Vorstellung.

Ende der 60er Jahre kam für den damals noch jungen Kommunalpolitiker die erste große Herausforderung. Wohin sollte im Zuge der kommunalen Neugliederung das Kirchspiel Isselhorst wandern, das war seinerzeit keinesfalls eine unumstrittene Frage? Die Wogen zu dieser Frage schwappten damals recht hoch im Kirchspiel Isselhorst. Helmut Lütkemeyer plädierte für den Anschluß an die Stadt Gütersloh. Wenn man sich heute einmal die Presseartikel aus jener Zeit anschaut, so wird deutlich, welch eine Zäsur es für die Isselhorster Bürger(innen), aber auch für deren politische Vertreter, damals war, Abschied zu nehmen von der geliebten Selbständigkeit.

Von den fünf Kirchspielgemeinden entschieden sich damals vier für den Weg nach Gütersloh. Lediglich die Gemeinde Holtkamp, geködert mit Versprechen, die später nicht eingelöst wurden,

sprach sich für Brackwede aus und geriet dann später im Zuge einer weiteren Reform zur Stadt Bielefeld. Im Rahmen dieser Neuordnungs-Aktion wurde dann auch die Hambrinker Heide von Isselhorst abgekoppelt und Brackwede zugeschlagen, eine Lösung, mit denen die Betroffenen heute keineswegs einhellig zufrieden sind.

Der Polit-Fuchs Helmut Lütkemeyer wäre nicht Helmut Lütkemeyer, wenn er nicht in der Folgezeit sofort erkannt hätte, daß sich die Isselhorster Interessen im Gütersloher Stadtrat nur dann durchsetzen lassen, wenn man aktiv die Entscheidungsprozesse mit gestaltet. Und das tat er dann auch.

Ab 1970 wirkte er mit Elan im Gütersloher Rat mit, jetzt die Isselhorster und Gütersloher Belange gleichermaßen zu vertreten. Sein politisches Steckpferd war von jeher aber die Stadtplanung.



Der neue Seat Toledo. Aufregend gut gebaut.

„Das beste Importauto seiner Klasse '99“ **auto motor sport** 4/99.
Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung über eine Qualität, die man spürt. Und Sicherheit, die überzeugt.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer aufregend guten
Premierenfeier in unserem Autohaus.

Am Samstag, den 27. März bei uns.*

*Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrt und kein Verkauf.

Autohaus MANFRED NOLL

Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41 / 66 67



Es war und ist bis heute ein Meier, wo er sich "ausleben", seine Fähigkeiten und seine Begeisterung für architektonische Dinge in politische Entscheidungen mit umsetzen konnte und kann. So manche Entscheidung des Rates trägt deutlich seine politische Handschrift mit, was ihm auch bald Respekt und Anerkennung der politischen Mitbewerber einbrachte.

Ein stromlinienförmiger Politmacher war er wahrlich nie; Ecken und Kanten haben seine Persönlichkeit immer ausgezeichnet. Da bleibt es dann auch nicht aus, zuweilen mit den politischen Widersachern über Kreuz zu geraten, wenn es sein mußte, auch mit den eigenen "Parteifreunden", wie im Fall der Müllverbrennungsanlage. Er sagte über seine Tätigkeit selbst: "Politik gestalten heißt, den Konflikt, wenn es denn sein muß, nicht zu scheuen, aber andererseits auch zum Kompromiß fähig sein."

Stolz, und das hat er mehr als nur einmal öffentlich bekundet, war er immer darauf, auch über die Parteigrenzen hinaus, vor allem wenn es um Isselhorster Themen ging, den Konsens zu suchen und auch zu erreichen. Er berichtet in solchen Atemzügen immer wieder über die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Frau Jacobsen, die für die SPD jahrelang im Rat aktiv war. Im Jahre 1975 wurde er zum Ortsvorsteher für



Gesunde Säfte NEU

A-C-E

Vitamingetränk

Orange - Karotte - Zitrone

mit mindestens 30 % Orangensaft, 7 % Karottensaft und 3 % Zitronensaft

1 Flasche 0,7 l deckt den dreifachen Tagesbedarf an den Vitaminen C, E und dem Provitamin A

Heinr. Feldmann Gütersloh-Isselhorst

Isselhorst gewählt und dieses Amt hatte er bis zur Abschaffung, im Jahre 1989, inne. "Das war mein liebstes Amt", resümiert der fast 70-jährige heute. Und so sehen ihn auch noch viele Isselhorster(innen) heute: er war und ist für sie der "Ortsvorsteher".

Im April 1988 wurde ihm für seine jahrelange politische Arbeit das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. 1985 wählten ihn dann die Mitglieder der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh zu ihrem Vorsitzenden. Ein schwerer Schlag war für ihn allerdings, als nach Jahren der kommunalpolitischen Gestaltungsmöglichkeit der Verlust der Macht in Gütersloh im Jahre 1994 offenkundig wurde. Aber erklärbare Gründe

für dieses Fiasko gab es ja. Der monatelange "Eiertanz" der CDU in Sachen Müllverbrennungsanlage ist seinerzeit von den Wähler(innen) an den Wahlen entsprechend zensiert worden. Auch andere Momente im politischen Leben gab es, die alles andere als Jubelschreie auslösten, wie z.B. das Thema Kunstmann in Niehorst. Die hochgekommenen Diskussionen offenbarten auch die "unschönen" Seiten dieses "Geschäftes". Wenn es dann noch vom Sachlichen ins Persönliche geht, das schmerzt dann doch schon sehr.

Trotz Niederlagen und Rückschläge, die zur Politik dazugehören wie das Amen zur Kirche, hat er sich nie unterkriegen

**MALERMEISTER
M. LANDWEHR** 

*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

**Texelweg 8 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41/6 86 88 • Fu.: 01 72/2 70 17 14**

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro Schwake
■■■■■■■■■■
Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Hovestrang 182

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41

oder gar kleinkriegen lassen, sondern in solchen Momenten erstmals wieder versucht seine Leute zu motivieren.

Den Menschen Helmut Lütke-meyer charakterisierte mir vor einiger Zeit einmal jemand so:

Er ist eine Kämpfernatur, geprägt von einer Portion bäuerlicher Schläue, intellektuellem Scharfsinn, gepaart mit einer gewaltigen

Portion Ungeduld, die den politisch Mitwirkenden oftmals die Puste raubt.«

Im Augenblick bestimmt die Politik noch den Hauptteil seines Lebens. Wie es nach der freiwilligen "politischen Pensionierung" aussehen wird, darüber hat er aber schon klare Vorstellungen. Vor allem, mit Ehefrau Annelore die englische Gartenwelt, die Künste

der Barockbaumeister zu erleben und noch vieles mehr.

Ich schätze aber mal, man wird den "Ortsvorsteher", einer dessen politischen Maximen es immer war, eine "gerade Furche" zu pflügen, auch wohl weiterhin in Isselhorst "ackern" sehen.

Karl Piepenbrock

SPARGELHOF RECKMANN

Schon bald
wieder...

Spargel

...ab 9.00 Uhr
täglich frisch!

Friedrich W.
Reckmann
Am Üssenpohl 35
Telefon: 6 73 10
33334 Gütersloh

Osterfeuer an der Reithalle

Das traditionelle Osterfeuer (mit Disco) in Hollen findet seit Jahren in der Region Isselhorst und Umgebung großen Anklang.

Der ländliche Reiterverein Hollen als Veranstalter lädt zu diesem Ereignis am Ostersonntag bei Anbruch der Dunkelheit auch in diesem Jahr wieder ein. Die Reiter und Reiterinnen, die Fahrer, Voltigierer, Junioren und Senior(inne)n werden dann äußerst aktiv! Am Vortag wird die Reithalle auf's Feinste hergerichtet; mit vielen Luftballonen entsteht der Disco-Himmel, der Reitboden wird tanzgerecht ausgelegt und die Beschallungsanlage installiert.

An der Feuerstelle häufen sich dann Berge von Brennholz und geflissentlich müssen abgeordnete Vereinskameraden dafür sorgen, daß osterfeuerunzulässige und nicht erlaubte Materialien im Besitz ihrer Entsorger verbleiben.

Beim Feuer trifft sich alles was Beine hat und manch einer freut sich, alte Bekannte mal wieder zu sehen.

Zu wissen, daß anschließend an der Theke in der Reithalle Gezapftes und weitere Verzehrmöglichkeiten auf Opfer warten, schließt man sich der Karawane in die Reithalle an. Wer möchte, kann bis in den Ostermontagmorgen hinein tanzen oder klönen.

Es wird sicher gelingen, ungemütliche Zeitgenossen, deren Bierflaschenscherben und Verhalten Probleme bereiten, davon zu überzeugen, daß das Holler Osterfeuer ein besonderer Erfolg für Jung und Alt bleibt und ist, wenn auch sie die Mühen der Initiatoren und Helfer anerkennen.

Die Holler Reiter geben ihr Bestes und freuen sich auf viele, nette Besucher!

Eckhard Keisinger

Umgestaltung des Kirchplatzes Wie geht es weiter?

Nachdem die Umgestaltung unseres Kirchplatzes in der letzten Zeit etwas aus der öffentlichen Diskussion geraten war, das Jubiläumsjahr 2000 aber immer näher rückt, ist es sicherlich angebracht, wieder einmal über den Sachstand zu berichten:

Den Lesern und Leserinnen wird noch in Erinnerung sein, daß der Heimatverein Isselhorst e.V. Herrn Landschaftsarchitekten Kehr beauftragt hatte, einen Plan zu entwickeln, der ein weiteres Angebot zu den bereits von den verschiedensten Institutionen vorgelegten Entwürfen darstellen sollte. Der von Herrn Kehr aufgestellte Plan fand sowohl bei der öffentlichen Vorstellung und Erörterung im Rahmen der vom Heimatverein durchgeführten Bür-

gersammlung als auch im Ausschuß "Ortsgestaltung und Denkmalpflege zur Gestaltung der Feier 950 Jahre Isselhorst im Jahr 2000" (besetzt u.a. mit den örtlichen Ratsvertretern) sowie bei den unmittelbar betroffenen Grundstückseigentümern breite Zustimmung, zumal er uneingeschränkt alle Nutzungen (Kirmes, Markt, Parken usw.) ermöglicht und dem Platz zudem eine klare und zweckentsprechende Gliederung durch ein Baumraster gibt.

Die Stadt Gütersloh hat den Entwurf aufgegriffen und daraus eine Ausführungsplanung entwickelt, die dem Entwurf in seinen Grundzügen folgt. Die erhoffte Teilförderung von Land NRW durch das Amt für Agrarordnung

wird nach den Aussagen von Herrn Stadtbaurat Löhr allerdings ausfallen, weil sich zum einen die Förderungsschwerpunkte verlagert haben (in den Blickpunkt wird zunehmend die Umnutzung landwirtschaftlicher Hofstellen gerückt) und zum anderen ausreichende Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Im Haushaltsplan der Stadt Gütersloh sind für die Umgestaltung 300.000,- DM vorgesehen. Alle übrigen parlamentarischen Hürden sind ebenfalls genommen, so daß mit einer Realisierung nunmehr begonnen werden kann. Die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme soll Mitte April 1999 erfolgen. Die Vergaben können dann nach Ablauf von rd. 6 Wochen erfolgen.

Die vorhandenen erhaltenswerten Linden können ohne weiteres integriert werden. Um im Inneren des Platzes eine größere Freifläche zu erhalten, ist es ohne Beein-

*Wir brauchen die Tapete nicht neu zu erfinden,
das haben andere bereits getan,
aber wir können Ihnen stets
die aktuellsten Tapetentrends präsentieren!*

**Die große Vielfalt –
vom Fachbetrieb!**



**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

Tel. + Fax 0 52 41 / 69 57
Funk-Tel. (01 71) 32 95 643
Zinnweg 11
33334 Gütersloh - Isselhorst

Wir gestalten Ihre Ideen!

trächtigung der Struktur des Konzeptes möglich, die zwei Dreierriegel der vorgeschlagenen Bäume wegzulassen. Als Belag ist vorgesehen eine Pflasterung mit den gleichen Steinen, wie sie auch auf der Haller Str. (Dorfanger) verlegt sind.

Mit den bisher zur Verfügung stehenden Geldern kann vorerst eine Fläche von rd. 2.000 qm umgestaltet werden. Es soll auch an dieser Stelle noch einmal erwähnt werden, daß der Kopfsteinpflaster-Weg selbstverständlich erhalten bleibt.

Nach allem stehen die Zeichen gut, daß im Jubiläumsjahr 2000 die Umgestaltung unseres Kirchplatzes zumindest in wesentlichen Teilbereichen verwirklicht sein wird. Wir alle können und sollten uns als Dorfgemeinschaft darauf freuen.

*Dietmar Schneider
Ortsheimatpfleger*

Verkauf von Lachs, Fischspezialitäten und Meeresfrüchten



Wir haben Ostern für Sie geöffnet:

31.03.99 von 11.00 – 18.00 Uhr

01.04.99 von 11.00 – 18.00 Uhr



und jeden Donnerstag und Freitag von 11.00 – 18.00 Uhr

Ihr ScanLaks-Team

ScanLaks · Dieselstraße 42 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

WIEDEMANN & PARTNER

TREPPEN FÜR AUFSTEIGER

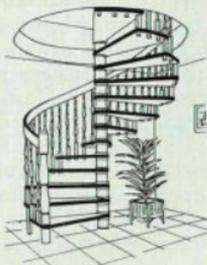
Ob Neu- oder Umbau,
Vollholz- oder Stahl/Holz-
Konstruktionen:

Wir lösen jedes Treppenproblem!

Körnerstr. 5 · Steinhagen-Brockhagen

Telefon (0 52 04) 8 98 40

Fax (0 52 04) 8 98 43



Flöttmann – Drucken mit Tradition & Innovation.

Wir drucken auch für Leute mit etwas ausgefallenen Wünschen.

Wenn Sie mal ganz ungewöhnliche (Druck-) Wünsche haben, sind Sie bei uns genau richtig. Weil wir Ihnen als innovatives Druckhaus ganz einfach viel mehr bieten als „nur“ Druck:

→ Ideenreiche Konzeptionen, schnellen DTP-Belichtungs-service, hochwertige Druckausführung bis 70 x 100 cm, Druckveredelung, vielseitige Verarbeitungsmöglichkeiten, eine perfekte Distribution



sowie – und das ist ganz selbstverständlich – immer ein offenes Ohr für Ihre besonderen Wünsche. Schließlich bieten wir Ihnen mit Begeisterung, umfassendem KnowHow und sehr viel Erfahrung optimale Qualität – und das schon seit 1866.

Scheuen Sie sich also nicht, auch mit schwierigen Aufträgen zu uns zu kommen. Wir haben für jede Anforderung die richtige Lösung.



**Druckhaus
Flöttmann**
G · m · b · H

33330 Gütersloh · Berliner Straße 63/Schulstraße 10 · Telefon (0 52 41) 86 08-0 · Telefax 86 08-31

Internet: <http://www.floettmann.de> · e-mail: Floettmann@aol.com

Das Isselhorster Netz heute: keine Vision, sondern Tatsache

Wie ist der Stand? Seit Anfang Februar ist das Isselhorster Netz aktiv im World Wide Web und damit im Internet vertreten.

Wer sich aktiv beteiligt, können Sie in unserer Adressenliste sehen. Einige Vereine haben inzwischen signalisiert, daß sie sich bald aktiv beteiligen werden. Da die Erstellung einer eigenen Homepage aber nicht so einfach aus dem Hut gezogen werden kann und viel Vorbereitung über Inhalt und Darstellung erfordert, werden wir darauf wohl noch ein bisschen warten müssen. Was das Isselhorster Netz ist und vorhat, haben wir in der letzten Ausgabe berichtet. Einen Tag nach Erscheinen des Isselhorsters kamen schon die ersten positiven emails an!

Des weiteren konnten alle NW-Leser dieses in der Ausgabe vom 2. März aus anderer Feder auch noch einmal lesen. Die bisher aktiven Inhalte sind: Bilder und Informationen zu Isselhorst, Listen der Vereine, Initiativen / Organisationen und Privatleute mit Angabe ihrer Ansprechpartner, Telefon, Internetadresse oder email, wer bietet welche Hilfe (Ärzte, Polizei etc.), Hilfe für Internetnutzer, Informationen über das



Isselhorster Netz und Aktuelles als Terminkalender für jeden Monat. Hier kann jeder seinen Termin eintragen lassen, den er veröffentlicht haben möchte. Aber wissen Sie auch, was das Internet ist und welche Inhalte es bietet? Nein? Dann lesen Sie heute etwas mehr darüber. In meinen vielen Gesprächen zur Initiierung des Netzes, habe ich immer wieder gehört, daß man an dem Medium sehr interessiert ist, aber eigentlich gar nicht richtig weiß, wie es funktioniert und "wie man das denn macht".

Das Internet: Was ist denn dieses Internet?

Fast jeder hat schon einmal davon gehört oder darüber gelesen. Ein Wort in aller Munde. Aber es gibt viele, die sich darunter nicht allzuviel vorstellen können. Angefangen hat alles damit, das die

PIEPENBROCK

**Baummaschinen-
Vermietung**

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten

- Steinschneidegeräte
- Seilzüge für Baumrodungen im Gartenbereich
- Bohrgeräte
- Gartengeräte etc.

Steinthagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

Der Durchbruch:



Von 0 auf 100 mit
0,49%*

* Das Super-Angebot der AKB-Bank AG für alle neuen HONDA-Motorräder, 125er und Roller (Crossover ausgenommen): 0,49% effektiver Jahreszins bei 25% Anzahlung. Laufzeit 12, 24 oder 36 Monate.

Begrenzt vom 1. 1. bis zum 31. 3. 1999



**Motorradhaus
Balke & Lehmann
GmbH**

Dieselstraße 30
33334 GT-Isselhorst · B61
Telefon (0 52 41) 68 85 60

USA einen Datenaustausch schaffen wollten, der absolut abhörsicher und von niemandem anzugreifen war. Dies betraf das Verteidigungsministerium und die Aktivitäten der Militärs an allen Brennpunkten der Welt. So entstand das "Inter(ne) Net(z)" das weltweit den Datenaustausch über Telefonkabel und Satellit mit verschlüsselten Informationen ermöglichte. Daraus hat sich dann im Laufe der Jahre durch Aufweichungen und Erweiterungen sowie Entspannung in vielen Bereichen ein globales Informationsnetz, das World Wide Web entwickelt, an dem heute jeder teilnehmen kann. Dieses WWW haben bis vor wenigen Jahren hauptsächlich Wissenschaftler und Techniker benutzt und weiterentwickelt, so daß heute alle mit diesem Instrument arbeiten können.

Wie sieht das Internet heute aus? Man kann es sich wie ein Spin-

Achter sucht Steuer- mann.

DM 32.995,-



Z.B. der neue Serena Seaside
1.6l 71 kW (97 PS), 8 Sitzplätze,
Klima, Radio-Kassetten-Kombi-
nation u.v.m.



C23-011-9-99

Autohaus ASCHENTRUP

Carl-Zeiss-Str. 1/B 61
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 - 6 80 11

Unterstellplatz
für Wohnmobil
gesucht.

! Telefon: !
61 78

nennetz vorstellen. Die einzelnen Spinnfäden sind die Verbindungsleitungen (Telefonkabel, Satellitenverbindungen).

Die Knotenpunkte sind die sogenannten Server. Dieses sind große Computer, die die elektronischen Informationen speichern und an andere Knotenpunkte über die Verbindungen weiterleiten.

Außerdem sind auf diesen Zentralcomputern abrufbare Daten gespeichert. Um zu wissen, welche Daten sich wo befinden, gibt es Adressen wie ein Postfach, sogenannte URL's. An den Außenverbindungen des Netzes befinden sich dann die kleinen Computer, wie zum Beispiel der PC zu Hause. Von dort kann über die Verbindungsleitungen und Knotenpunkte jeder Punkt und Endpunkt des Netzes erreicht werden. Dieses Netz umspannt unseren ganzen Erdball. So kann man mit jedem Internetteilnehmer auf der ganzen Welt in Verbindung treten.

Wie kommt man in dieses Internet? Benötigt wird dazu ein PC mit einem Umsetzer (Modem/ISDN-Karte) der die elektronischen Daten des Computers so umwandelt, das sie über die Telefonleitung übertragen werden können. Außerdem wird noch ein Programm (Software, Browser) benötigt, das die Daten über den PC auf dem Bildschirm für den Nutzer sichtbar und zugänglich macht. Dazu benötigt man aber auch noch einen sogenannten Provider, der dem PC-Benutzer den Knoten (Zugang) zu seinem Knotenpunkt-Computer im Netz öffnet. Dieses sind zum Beispiel AOL, t-online, CompuServe und auch viele lokale Anbieter, wie z.B. die mini.gt.owl.

Internet-Inhalte:

Welche Informationen und Inhalte bietet das Internet?

Hier alles aufzuzählen sprengt

den Rahmen. Aber z.B.: Universitäten, Kommunen, Firmen bieten hier Informationen über Inhalte, Angebote, Wirtschaftsdaten, Kulturelles, Nachrichten, Geschichte, Bestellservice von Waren und Dienstleistungen; Vereine stellen sich dar mit Angeboten, Spielergebnissen und Tabellen etc.; Privatleute sind mit ihren Hobbys, Interessen vertreten; man kann Briefe schreiben (ähnlich dem Fax); mit Leuten rund um den Weltball im direkten Meinungsaustausch quasi auf dem Bildschirm "plaudern" (chatten) oder sich über Börsenkurse und Bankangebote informieren.

Suchen Sie Meier, Müller, Schulze? Auch kein Problem. Sie erhalten Informationen über diejenigen, die gefunden werden wollen. Dieses kann z.B. bei der Ahnenforschung helfen. Leider gibt es auch unerwünschte oder sogar gefährliche Inhalte. Hiervor kann man sich einigermaßen über sogenannte Filter schützen, aber nicht immer. Der Umgang mit dem Internet und der Masse der Informationen verlangt auch ein großes Maß an Verantwortung dem Nächsten gegenüber.

Informationen:

Wer mehr Informationen zu dieser Thematik erhalten möchte, wendet sich an:

Jörg Düning
Telefon: 05241/688242
Fax: 05241/688241
eMail: jduning@mini.gt.owl.de

Die bisher im Internet vertretenen Seiten für Isselhorster finden Sie unter: <http://www.isselhorst.gt.l.de> (Das Isselhorster Netz). Weitere Internet-Adressen siehe "Der Isselhorster" Heft 34, Seite 24 bis 26).

Sie hören weiter von uns !

Jörg Düning

Ein Platz bekommt einen Namen: Dorfplatz

Endlich wird es was: der Parkplatz im Dorf, gegenüber dem Schuhhaus Karmann, bekommt jetzt (s)einen Namen.

Die erste Anregung dazu kam aus den Reihen der Werbegemeinschaft. Man war nach einigen Überlegungen der Meinung, das sei eigentlich ein Thema für den Heimatverein. Nach intensiven Diskussionen kam der Vorstand des Heimatvereins dann zu der Überzeugung, die beste Lösung sei, im Rahmen eines Wettbewerbs die BürgerInnen zu fragen, welchen Namen sie denn am liebsten diesem Platz geben würden. In der Dezember-Ausgabe 1996 des Isselhorsters erfolgte dann der öffentliche Aufruf. Das Ergebnis

war: eine breite Mehrheit sprach sich für den Namen "Dorfplatz" aus. Auch wenn es später die eine oder andere kritische Bemerkung gab, dergestalt, daß man meinte, der Dorfplatz müsse doch eigentlich der Dorfmittelpunkt sein. Nur, den bestehenden Kirchplatz in "Dorfplatz" umzubenennen, hätte wohl die Dinge auf den Kopf gestellt und eine Protestwelle ausgelöst.

Dem mehrheitlichen Bürgerwillen folgend, ist dann diese Namenswahl auch offiziell "abgesegnet" worden, so daß in künftigen Stadtplänen diese Namensbezeichnung auftauchen wird.

Damit der neue Name zukünftig aber auch deutlich sichtbar wird,

hat die Werbegemeinschaft ein großes Emailleschild mit dem neuen Namen anfertigen lassen.

Dieses "Dorfplatz-Schild" und auch ein neuer Ortsplan des Kirchspiels Isselhorst werden am 31. März um 17.00 Uhr offiziell enthüllt.

Neben dem Straßennetz sind auch die Rad- und Wanderwege rund um Isselhorst in diesem Plan vermerkt. Zu einer Eröffnungsfeier gehört natürlich auch "Wasser". Die Isselhorster Werbegemeinschaft möchte mit "Lutterwasser" und einigen kleinen Überraschungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern diese örtliche Neuerung am 31. März feiern.

Investor-Treff in der Stadthalle

Über 300 Gäste konnte Vorstandsmitglied Hans-Hermann Kirschner von der Sparkasse Gütersloh zum 1. Investor's Treff seines Institutes in der Stadthalle begrüßen.

Auf dem Symposium rund um die Geldanlage sprach Kirschner in seiner Einführung über die aktuellen Tendenzen an den Kapitalmärkten unter besonderer Berücksichtigung steigender Globalisierung der Wirtschaft.

Er machte deutlich, daß die Börse für jede Interessenlage Anlagemöglichkeiten bietet; betonte aber auch, daß Anleger sich eher auf längerfristige Anlageformen konzentrieren und die Jagd nach kurzfristigen Gewinnen durch schnellen Kauf und Verkauf professionellen Spekulanten überlassen sollten.

Mit Blick auf die unsichere Rentenlage stellte Kirschner das Aktieninvestment als echte Alternative dar. Andreas Bernstein als Lei-

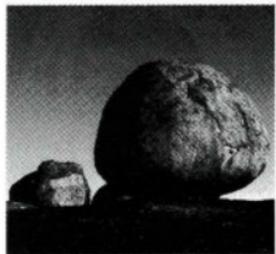


ter der Vermögensberatung der Sparkasse und Rainer Mach von der DeKaBank Luxemburg SA stellten die Optimierung der Vermögensstruktur in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Unter Anspielung auf ein Wort des Wirtschaftswissenschaftlers und Nobelpreisträgers Prof. H.M. Markowitz empfahl Bernstein den

Zuhörern, vor einem Engagement in Wertpapieren die persönliche Liquiditätssituation, Renditeerwartung und Risikobereitschaft zu überprüfen, um danach eine Anlageentscheidung zu treffen. Im Anschluß an die Referate hatten die Besucher Gelegenheit, sich via Internet über die aktuellen Börsendaten zu informieren.

DERTOUR

Australien Neuseeland Südsee



„Unter dem Kreuz des Südens“, Ayers Rock, Great Barrier Reef u.v.m. Flugpauschalreise, 26 Tage. Flug ab/bis Frankfurt*, deutschsprachige Reiseleitung, DZ, pro Pers. ab DM **8.749**

„Neuseeland Aktiv“, 25tägige Rundreise ab/bis Frankfurt* u.a. mit Rafting. Pro Pers. im DZ ab DM **7.725**

Brits Ranger Campervan
Neues Campmobil mit Allradantrieb für 4 Personen, pro Tag ab DM **182**
* Bahnreise zum Flughafen inklusive.

DERTOUR ... damit aus Ihrem Urlaub ein Traum wird
Katalog, Beratung und Buchung:

REISE BÜRO
Andreas Rehm

Hallerstr. 122 · 33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 68 71 04
Fax: 0 52 41 / 68 71 05

„Öko?logisch putzen!“

Glasklar
für Spiegel + Glas
nur mit Wasser
„streifenfrei“

Auf allerhöchstem Niveau!

Beratung + Verkauf

Christel Güth, Strotheide 7
33330 GT - Tel. 3 61 73



Jugendbefragung

Also Leute, tut was für Eure Interessen!!! Füllt den Fragebogen aus und gebt ihn an folgenden Stellen ab:

Jugendtreff Haller Straße 104,
Grundschule Isselhorst (4. Klasse)

TV Isselhorst, Haller Straße 139
Evgl. Gemeindehaus, Steinhagener Straße.

Abgabeschluß ist der 10. April 99!

Die Sozialraumarbeitsgemeinschaft Isselhorst führt eine Jugendbefragung in Isselhorst durch.

Ziel der Aktion ist, zu erfahren welche Bedürfnisse die Jugendlichen tatsächlich haben und die gewonnenen Erkenntnisse in die Jugendhilfeplanung der Stadt Gütersloh einzubeziehen.

Angesprochen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 17 Jahren. Um eine möglichst große Anzahl von Kindern und Jugendlichen in der entsprechenden Altersklasse zu erreichen, liegen die Fragebögen in verschiedenen Einrichtungen und bei den Vereinen in Isselhorst aus oder können dort erfragt werden.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder darauf aufmerksam zu machen!



- Individueller Innenausbau
- fachgerechte Restaurierung auch in der Denkmalpflege
- Möbel-Reparatur
- Sonderanfertigungen

Im Krupploch 1
33334 Gütersloh
Tel. 05241-36627

Radio-Schnupper-Workshop

Schon mal Radio gehört? Schon mal Radio gemacht?

Die Radiogruppe der Sportjugend im Kreissportbund Gütersloh e.V. bietet allen Interessenten eine gute Gelegenheit, um "Radio machen" etwas kennenzulernen.

In dem Workshop soll ein Einblick in die Erstellung einer Radiosendung gegeben werden, Moderations-, Schnitt- und Aufnahmetechniken erklärt werden. In

den Interviews ist es auch möglich, Eure Sportart oder Euren Verein in Radio Gütersloh vorzustellen. Vorkenntnisse werden nicht benötigt, denn eigentlich ist es ganz einfach und macht Spaß!

17. April 1999, 10.00 bis 18.00 Uhr, im Radiostudio der VHS Gütersloh.

Anmeldung und Infos:
Frank Bollkämper,
Telefon: 0 52 41 / 70 19 17

Volkswagen Extrablätter



**Extra viel Golf fürs Geld.
Sparen Sie jetzt
bis zu DM 1.710,-*.**

Der Golf mit dem attraktiven
Ausstattungspaket:
Klimaanlage, Radio »alpha« und mehr.
Jetzt kurzfristig bei uns erhältlich.
* Kundenvorteil gegenüber der
unverbindlichen Preisempfehlung
für ein vergleichbar ausgestattetes
Serienmodell.

**Ihr Volkswagen
Partner**



**Autohaus
BRINKER**

...Avancen für die Straße



Haller Straße 79, 33334 Gütersloh,
Tel. (0 52 41) 96 01 - 20,
Fax (0 52 41) 96 01 - 27



**Der Polo Joker.
Extras rein. Preis runter.
Sparen Sie jetzt bis zu DM 2.440,-*.**

Sparen Sie am richtigen Ende: am Preis, nicht an
der Ausstattung.

*Bei Wahl eines Polo Joker 37 kW (50 PS) mit Zusatzpaket
Function & Fashion und Sport. Kundenvorteil gegenüber
einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Wenn der Frühling kommt...

Drei Zwerglein läuten den Frühling ein,
mit weißen und gelben Glöckchen fein.
Drei Elfen tanzen im Sonnenlicht,
lauschen, was der Märzwind verspricht.

Kommt der Käfermann vor sein Haus,
putz sich die Brillengläser aus:
"Was fangt ihr für'n Spektakel an,
daß unsereins nicht mehr schlafen kann?"
Hub – da guckt ein Veilchen herfür,
schleunigst kehrt er sich gegen die Tür:
"Alte – hab' ich's nicht immer gesagt?
Hurtig die Läden auf – es tagt!"

Wupp ... schon schlüpft sie
durch's enge Loch,
hinter ihr her drei Nachbarn noch.
Alle fünf tuen vor Freude ganz dumm,
tanzen wie närrisch im Kreis herum,
tollen und überkugeln sich satt,
bis einer ein Beinchen zu wenig hat.

Frau Ameise fängt nebenan
just ihren Bau zu flicken an.
"Dies vornehme Pack,
man ärgert sich schwer,
weiß' nicht, daß Kisten und
Kammern leer.
Faulenzit schon am ersten lieben Tag,
mich wundert's wie das noch
werden mag."

Hoch im Apfelbaum sonnt sich der Fink:
"Pinke-pink, pinke-pink,
der Kurier ist schon abgesandt,
holt mir mein Weibchen aus Morgenland!"

Spatzen und Ammern lärmen laut
"Kommt alles wie wir's vorausgeschaut!
Gestern der Schlehdorn,
der Kirschbaum morgen –
fährt immer dahin, ihr dämlichen Sorgen!"

Professor Rabe weiß auch nicht warum,
denkt heut' auch nicht ans Studium.



Historische Ostergrüße auf einer
Postkarte aus dem Jahre 1900

"Wissen soll's nunmal jedermann,
daß unsereins auch singen kann:
Globu-kracha, das klang aber fein –
über's Jahr werd ich bei der Oper sein!"

Der Winter hockt am Schattenrain,
steckt sich sein Stummelfeißchen ein,
tut erst, als ging ihn das alles nichts an –
aber schon fängt er zu laufen an.
Hopp, bopp, bopp über Stock und Stein...
ein Schmetterling gaukelt hinter ihm drein.

Schneidertage in Isselhorst

Zu ganz besonderen Tagen luden die Couturiers Lena Strothmann und Heinrich Kleegräfe in unserem Kirchspiel ein.

Ich lernte, daß im Schneiderhandwerk unterschieden wird zwischen der Maßschneiderei, der Konfektion und der Maßkonfektion. Während mir die ersten beiden Begriffe noch geläufig waren, konnte ich mit dem letzteren nicht viel anfangen. Bisher. Doch seit meinem Besuch in dem schönen gegiegenes Geschäft an der Halber Straße hat sich das geändert.

Zunächst lasse ich mir von Olivier Vander Sloek, einem Mitarbeiter der Firma "Scabal" aus Brüssel, die 1938 gegründet wurde, einen Stoff zeigen, der mir wie ein schöner Traum durch die Finger gleitet: ein weicher leichter Wollstoff aus Merinoschafwolle gesponnen, deren Lieferanten, die Schafe nämlich, aus Australien stammen. Herr Vander Sloek versicherte mir, daß nur die edelsten Schafe die Wolle liefern dürfen, um eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten. Der eher technischen Bezeichnung für das in Huddersfield in Yorkshire gesponnene Tuch "Super 180s" ste-

he ich zunächst ratlos gegenüber, werde aber schnell aufgeklärt: mit einem Kilogramm Wolle ließe sich ein Faden von 180 km spinnen! Heinrich Kleegräfe berich-



tet, daß er die Tuche der Firma Scabal, die schon sein Vater verkaufte, seit seinem Eintritt in die Lehre im Jahre 1961 kennt.

Solche edlen Stoffe, die weltweit versandt werden und eben auch bei uns in Isselhorst zu bekommen sind, werden natürlich für Maßgeschneidertes verwendet. Falls Sie sich entschließen sollten, Maß nehmen zu lassen, bei der klassischen Schneiderei würden Sie von Kopf bis Fuß vermessen, Sie würden den passenden Stoff bei Kleegräfe/Strothmann aus 6000 Dessins aussuchen können und der Meister würde Ihren Anzug zuschneiden.

In zwei Anproben würde der Sitz überprüft und korrigiert und das edle Stück würde handwerklich im Atelier hergestellt. Wesentliche Details handwerklicher Schneiderkunst sind bei einem Jackett z.B. handgenähte Knopflöcher, offene Ärmelschlitze und der Aufbau: die Jacke besteht aus Oberstoff, Einlage, Innenfutter und dem Beleg.

Nun, so hatte ich mir das in etwa vorgestellt. Und die Maßkonfektion? Glücklicherweise fand sich unter den Besuchern der Schneidertage gleich ein Mann, der sich mir als Model zur besseren Anschauung zur Verfügung stellte.

Michael Bessert, Werbeberater der beiden Schneidermeister, konnte gleich am eigenen Leib erfahren, wie sich der Leitspruch der Firma "Der Mensch als Maß" umsetzen läßt. Zunächst schätzte Heinrich Kleegräfe die Konfektionsgröße auf 102. Michael Bessert zog ein Probiersacko an, die in jeder Größe vorhanden sind. Nun begutachtete der Schneider die



Telekommunikationsanlagen,
Telefone und Zubehör



PC-Systeme, Zubehör
und Ersatzteile,
Aufrüstung älterer PCs



Elektronik



Elektro-
Einzelhandel

Hermann Lucius

Strothlandweg 58
33334 Gütersloh

Fon: 0 52 41 / 68 81 47

Fax: 0 52 41 / 68 81 48

**Spezialitäten
aus den
Riesenpfannen
Partyservice
Lauble**

**Wir "bebraten"
Sie gern!**

Bettentrups Weg 19a
Gütersloh-Spexard
Tel. 0 52 41 / 4 72 07

*Sie feiern Feste –
Wir bewirten Ihre Gäste!*

Möbel Wittig

Spülen	alles B-Ware	DM 99,-
Unterschranke, 50 cm breit		DM 48,-
Unterschranke, 100 cm breit		DM 89,-
Hängeschranke, 100 cm breit		DM 50,-
Hängeschranke, 50 cm breit		DM 30,-

günstige
Kleiderschränke DM 99,-

Kaiserstr. 51
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 23 76 61
Fax: 23 76 62

Proportionen und den Aufbau der Jacke, korrigierte Taille und Ärmel und machte Vorschläge, wie modische Trends passend zum Typ eingearbeitet werden könnten. Die Veränderungen werden im Auftrag verzeichnet und in Computercodes ausgewertet. Mit einem Lasercutter oder per Hand wird zugeschnitten. Zur letzten Korrektur gibt es eine Fertiganprobe. So wird ein Anzug genau auf den Träger abgestimmt und es gibt gar keine Probleme mehr, wenn Anzugjacke und Hose unterschiedliche Größen haben sollen.

Die Kunst des Meisters ist es, eine ideale Figur zur Geltung zu bringen und eine "problematische" Figur vorteilhaft erscheinen zu lassen. Der Schneider ist der Stylist, der alle individuellen Kleidungsbedürfnisse berücksichtigt und den Kunden so berät, daß seine Erscheinung stimmig wird und

er sich in allen Situationen wohlfühlen kann. Dafür muß der Schneider in der Lage sein, sich in die Bedürfnisse und die Individualität des Kunden einzufühlen. Damit die Erscheinung perfekt wird, kann man im Geschäft auch Accessoires wie Hemden, Krautwatten, Schuhe und Socken erwerben. Als ich mich nach den Möglichkeiten für die Damen erkundige, erlebe ich eine Überraschung: Schneidertage sind Herrentage. Bei den Damen sieht es mit der Maßkonfektion komplizierter aus: es gibt sie nicht. Dafür gibt es aber während der Schneidertage Model Kirsten, die mir aus der Damenkonfektion Businesskombinationen für den Sommer vorführt. "Auch bei der Damenbekleidung", so erklärt Heinrich Kleegräfe, "ist oberstes Gebot, nicht nur Mode zu verkaufen, sondern Mode, die zur Trägerin paßt."

Es hat Spaß gemacht, mich mit Mode für Männer zu beschäftigen. Natürlich ist da immer noch die Frage nach dem Preis für exklusive Leistungen wie diese, die sicher manchen auch davon abhält, sich mit den Möglichkeiten der Maßschneiderei zu beschäftigen. Ich jedenfalls finde es schön, wenn ein altes Handwerk wie dieses weiter bestehen könnte. Schwellenängste braucht man jedenfalls nicht zu entwickeln, und der Meister gibt mir mit auf den Weg: "Konfektionsschneiderei ist preiswerter als Sie denken."

BarMan/DocUvo

Erwin Riewe

Tischlermeister

Montage und
Verlegearbeiten
Türen, Fenster,
Paneele & Parkett
Parkett-Renovierung

Auf dem Felde 38 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 81 85

Wilfried Riewe



Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 · 33334 Gtl.-Isselhorst · Tel: 0 52 41 / 6 74 58



Geno

Immobilien

GmbH



**Wir
bringen
Ihre
Wünsche
unter ein
Dach!**



052 42 / 417-177

Markt 8 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

► www.vb-rheda-wd.de



052 41 / 2 34 88-0

Königstraße 36 · 33330 Gütersloh

► www.volksbank-guetersloh.de